SONNTAGSWOCHENBLATT

24 382 Exemplare

DIE SONNTAGSZEITUNG FÜR DIE REGION TORGAU | www.sonntagswochenblatt.de | E-Paper: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/ | Nr. 10 | Sonnabend/Sonntag, 7./8. März 2026

„Auf der sicheren Seite“

Jan Lipowski über „Heitern Scheitern!“ am Freitag, 13. März, im Bürgersaal Belgern. SEITE 3

Lokalsport aktuell

Beste Sportler gesucht, ein Crosslauf und ein 23-Jähriger, der Geschichte schreibt. SEITE 6

Zauber der Travestie

Schräg-schrille, etwas andere Revue kommt am 27. März ins Kulturhaus nach Torgau. SEITE 12

AUTO HAUS Maluche

Gewerbering 7
04860 Torgau
Tel. 03421 7331-0

Hyundai Tucson
Ab 299,- € ohne Anzahlung

Ein unverbindliches Angebot der HYUNDAI FINANCE, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327Frankfurt am Main. Ohne Leasingsonderzahlung Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000km, inkl. Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.

Großes Kino in Torgau

TORGAU. Im Kino der Torgauer Kulturbastion werden aktuell folgende Filme gezeigt: **„Avatar 3: Fire and Ash“** (3D) am Samstag, 7. März, 19 Uhr; **„Die drei ??? – Toteninsel“** am Samstag, 7. März, 16 Uhr und Sonntag, 8. März, 15 Uhr; **„The Housemaid – Wenn sie wüsste“** am Montag, 9. März, 19 Uhr; **„Extrawurst“** am Freitag, 6. März, 19.30 Uhr, Sonntag, 8. März, 18 Uhr und Mittwoch, 11. März, 19 Uhr und **„Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“** am Donnerstag, 12. März, 19 Uhr. Kaffee & Kuchen-Kino am 1. und 2. April, jeweils 14 Uhr: **„Die einfachen Dinge“.** SWB

Tickets per Telefon 03421 737610, mehr Veranstaltungen auf: www.kulturbastion.de

Flohmarkt für Bücher & Comic

SCHILDAU. Am **Samstag, 21. März,** lädt die Stadtbibliothek Schildau, Markt 1 in der Zeit **von 10 bis 15 Uhr** zu einem Bücher- und Comic-Flohmarkt ein. Auch Kaffee und Kuchen werden angeboten. SWB

Berufsorientierung leicht gemacht

TORGAU. Es ist soweit! Am Samstag, 7. März, wird von 10 bis 14 Uhr im Beruflichen Schulzentrum (BSZ) im Repitzer Weg 10 in Torgau die Azubi-Expo – Die Ausbildungsmesse im Dreiländereck ausgetragen. 40 regionale und überregionale Unternehmen stellen ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor. Berufsanfänger können sich informieren, zudem lockt ein Gewinnspiel. Der Eintritt ist frei.

Foto (Archiv): SWB/HL

Frühlingskracher, in unserer Ausstellung!

TOP Küchen Jenisch
... weil Sie mich kennen

03421 718617
Zinnaer Straße 10 d
04860 Torgau

JETZT NEU!

Dein Kaufland-Prospekt ab sofort im Innenteil

Osterzeit ist Bastelzeit

BEILRODE. Ostereier mit der Wachstechnik nach sorbischen Vorbild gemeinsam gestalten, ist am **Freitag, 13. März, ab 14 Uhr** im Gemeindezentrum Heilandskirche Beilrode möglich. Ausgepustete Eier können gern mitgebracht werden, es wird keine Gebühr erhoben, Spenden sind erwünscht. SWB

Anmeldungen bei Claudia Richter, Telefon 0174 7977269 oder Andreas Albrecht, Telefon 0178 4073746.

Ein Tipp zum Frauentag

RESTAURANT & PENSION Zum Biber

Wir sind für Sie kulinarisch da!

Ein kulinarischer Ausflug zum Restaurant „Zum Biber“, Sitzenroda, ab 11.30 Uhr. Wir bieten Ihnen drei verschiedene 3-Gänge-Menüs oder Sie wählen aus unserer aktuellen Speisekarte.
Wir bitten um **Tischreservierungen** unter **034221 50327** oder **0160 14 21 25 2**.
Öffnungszeiten Donnerstag und Freitag ab 17 Uhr, Sonnabend ab 11.30 Uhr, Sonntag und nach persönlicher Absprache.

PS: Unser nächster Wild-Spezialitäten-Abend am 28.03.2026 ab 18 Uhr

Restaurant mit Pension Zum Biber Petra Becker • Ortsteil SITZENRODA • Belgerner Str. 11
Tel.: 034221 50327 • Mobil: 0160 1421252 • post@zumbiber.net • www.zumbiber.net

Lesenachmittag mit Judith

ARZBERG. Bücherfreunde, aufgepasst! Der nächste Lesenachmittag mit Judith im O-M-A (Ostelbisches Mehrgenerationenhaus Arzberg) wird **am Montag, 16. März, ab 16.30 Uhr** ausgetragen. Wer möchte, taucht in die wunderbare Welt der Bücher und Geschichten ein. Es besteht die Möglichkeit, sein Lieblingsbuch mitzubringen und vorzustellen. SWB

Heidemesse in Söllichau

SÖLLICHAU. Am **Sonntag, 8. März, wird von 10 bis 17 Uhr** im Kulturhaus Söllichau in der Brunnenstraße 38 die Heidemesse mit Street-Food, Kunsthandwerk und Mitmachaktionen ausgetragen. Die Besucher erleben, was die Dübener Heide alles zu bieten hat: Erlebnis, Bildung und Genuss. Der Eintritt ist frei. SWB

Mehr Infos auf: naturpark-duebener-heide.de

Plauderstunde bei Kaffee

BEILRODE. Der Heimatverein Beilrode lädt **am Samstag, 21. März, zwischen 15 und 18 Uhr** in der Heilandskirche Beilrode zur Kaffeepause. Das Motto: Hereinspaziert zur Plauderstunde bei Kaffee und Kuchen ist wörtlich zu nehmen. Zudem soll die Geselligkeit im Mittelpunkt stehen. Alle sind herzlich willkommen. SWB

Mitsingen und Tanzen

LANGENREICHENBACH. Der Heimatverein Wildschütz und das Piepenbrock-Orchester laden zu einem stimmungsvollen Abend **am Samstag, 21. März, ab 18 Uhr** in den Heidelbachsaal Langenreichenbach ein. Das Motto: „Es tönen die Lieder, der Frühling kommt“ ist Programm – es kann mitgesungen, getanzt und zugehört werden. Es wird Eintritt erhoben. SWB

TIPPS UND TERMINE

Vergangenheit und Gegenwart

FRAUWALDE. Das Wanne C Treffen 2026 steht im Zeichen: „100 Jahre Glasproduktion in Torgau“ und findet in diesem Jahr **am Sonntag, 8. März, ab 17 Uhr in Frauwalde im Hotel „Zu den Schildbürgern“** – moderiert von Werner Scheibe - statt. Alle ehemaligen und interessierten Flachglaswerker sind herzlich eingeladen, unabhängig von ihrer Tätigkeit im Werk. Im Mittelpunkt soll ein reger Austausch über Vergangenheit und Gegenwart stehen. SWB

70 Jahre Musikschule

TORGAU. Anlässlich eines besonderen Jubiläums – **70 Jahre Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen – wird am Samstag, 7. März, ab 18 Uhr im Großen Mehrzweck-saal auf Schloss Hartenfels** in der Schlossstraße 27 in Torgau ein festliches Jubiläumskonzert ausgetragen. Dieses Jubiläum soll mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm, gestaltet von Schülern, Lehrkräften, Ensembles sowie ehemaligen Wegbegleitern der Einrichtung gefeiert werden. Die Gäste können sich auf einen musikalischen Abend freuen, der die Vielfalt und Lebendigkeit der Arbeit eindrucksvoll widerspiegelt. Der Eintritt ist frei. SWB

Platzreservierung: https://mitdenken.sachsen.de/1058883

Einladung zur Vortragsreihe

Frauenheilkunde im Dialog

Beckenboden und Harninkontinenz

Mittwoch 11.03. 17:00 Uhr

Referenten:
Oberärztin
Dr. med. Daniela Jarvers

Fachärztin
Dr. med. Juliane Hagedorn

Veranstaltungsort:
Cafeteria im Foyer
des Krankenhaus
Christianistraße 1
04860 Torgau

KREISKRANKENHAUS TORGAU
„JOHANN KENTMANN“ gGmbH

Christianistraße 1, 04860 Torgau
Telefon 03421 770
www.kkh-torgau.de

GASTHOF ZU WELSAU
Familientradition seit 1832

Tagesessen
vom 09. bis 13. März 2026
Schenkweg 2, 04860 Welsau,
Tel. 03421 906191

Montag	• **Kasslerbraten,** Butterbohnen, Kartoffelbrei und Rotweinsoße	**6,30 €**
	• **Putensteak,** Kohlrabi-/Möhrengemüse, Kartoffeln und Rahmsoße	**5,90 €**
Dienstag	• **Hähnchen Cordon bleu** Kaisergemüse, Reis und Soße	**6,30 €**
	• **Paprika Rahmgulasch** mit Spirelli	**5,90 €**
Mittwoch	• **Hausgemachte Gef. Paprikaschote** mit Kartoffeln und Soße	**6,30 €**
	• **gedünstetes Fischfilet** mit Buttermöhren, Reis und Zitronen-Dillsoße	**5,90 €**
Donnerstag	**Ruhetag**	
Freitag	• **Schweineschnitzel mit Hackfleischfüllung,** Kartoffelsalat	**6.50 €**
	• **Bauernpfanne** (Bauernfrühstück mit Salami, Jagdwurst, Zwiebeln und Ei gebr.), Gewürzgurke	**5,90 €**

Änderungen vorbehalten

Gigantischer Fortschritt für die Feuerwehren

GROßTANKLÖSCHFAHRZEUG UND MOBILE ATEMSCHUTZÜBUNGSANLAGE vom Landkreis Nordsachsen finanziert

Das Großlöschtankfahrzeug GTLF neben einem sonst üblichen TLF 3000 in Torgau – der Größenunterschied ist sichtbar. Foto: LRA

LANDKREIS. Es ist knapp zehn Meter lang, wiegt 26 Tonnen, fasst 11.300 Liter Wasser plus 250 Liter Schaumbildner: das **neue Großtanklöschfahrzeug (GTLF)** für den Katastrophenschutz im Landkreis Nordsachsen. Seit einigen Tagen ist es bei der Freiwilligen Feuerwehr in Torgau stationiert und ergänzt den sogenannten „Löschzug Wald". Dieser besteht nunmehr aus einem Führungsfahrzeug, vier Tanklöschfahrzeugen TLF 3000 und dem neuen Giganten auf sechs Rädern. Zur Verfügung gestellt wurde das rund 500.000 Euro teure GTLF vom Freistaat Sachsen. „Da es in Nordsachsen überwiegend Wälder mit hohem Gefährdungspotenzial gibt, müssen Brand- und Katastrophenschutz hier besonders gewappnet sein", sagt der zuständige 2. Beigeordnete des Landkreises, Jens Kabisch. Als ebenso „gigantischen Fortschritt für die Freiwilligen Feuerwehren" bezeichnet er auch eine weitere Neuanschaffung: Nordsachsens erste **mobile Atemschutzübungsanlage (MOBAS)**. Diese besteht aus zwei großen Containern, ist seit wenigen Tagen in Oschatz stationiert und kommt auf Anforderung per Wechsellader zu den örtlichen Wehren. Bislang gab es nur eine stationäre Anlage in Torgau sowie am Flughafen Leipzig/Halle. Der Bedarf ist groß: „Von den 3.705 ehrenamtlichen Feuerwehrleuten in Nordsachsen sind 1.754 als Atemschutzgeräteträger qualifiziert. Diese müssen ihre Befähigung regelmäßig nachweisen. Darum hat sich der Landkreis entschlossen, die rund 350.000 Euro teure Anlage mit Unterstützung des Freistaates anzuschaffen", sagt Jens Kabisch. Die Übungsstrecke absolvieren die Feuerwehrleute jeweils paarweise mit Atemschutzgerät in Einsatzausrüstung - bei völliger Dunkelheit, begleitet von Nebel, Geräusch- und Lichteffekten. Zur MOBAS gehört auch ein Sport- und Untersuchungsraum für die gleichfalls vorgeschriebene Überprüfung der körperlichen Belastbarkeit. **PM**

Wege aus der Alkoholsucht

TORGAU. Die Heimerer Schulen Torgau, Schlossstraße 26, laden **am Mittwoch, 18. März, ab 15.30 Uhr** zu einer Buchvorstellung und Lesung unter dem Titel: „Wenn es ums Leben geht … Mein Leben aus der Alkoholsucht" ein. Kerstin Hänert beschreibt authentisch, offen und ungeschönt ihren steinigen, von Ängsten, Verlust und Rückfällen geprägten Weg heraus aus der Alkoholsucht. Der Autor Dr. Wilfried Poser ergänzt Frau Hänerts fesselnde Lebensgeschichte aus der Perspektive eines Gründungsmitgliedes der HEPOROE gGmbH, einer Einrichtung für suchtkranke Menschen. Der Eintritt ist frei. **SWB**

EINLADUNG ZUM FACHVORTRAG

Frauenheilkunde im Dialog

ANZEIGE

THEMA: BECKENBODEN UND BLASE – Ein Tabuthema, das viele Frauen betrifft

TORGAU. Erkrankungen und Funktionsstörungen des Beckenbodens und der Blase gehören zu den häufigsten gesundheitlichen Beschwerden in der Frauenheilkunde. Viele Frauen sind im Laufe ihres Lebens betroffen – etwa während und nach Schwangerschaft und Geburt, in den Wechseljahren oder im höheren Lebensalter. Dennoch werden Beschwerden wie ungewollter Urinverlust, häufiger Harndrang, Senkungsgefühle oder Blasenentleerungsstörungen oft aus Scham verschwiegen. Der weibliche Beckenboden ist ein komplexes Muskel- und Bindegewebssystem, das eine zentrale Rolle für Kontinenz, Organhalt und Lebensqualität spielt. Veränderungen durch hormonelle Umstellungen, Geburten oder operative Eingriffe können die Funktion des Beckenbodens beeinträchtigen und zu Blasenproblemen führen. Diese Beschwerden sind keine unvermeidliche Begleiterscheinung des Frauseins, sondern gut erforschte und behandelbare gynäkologische Erkrankungen. Ziel dieser öffentlichen Veranstaltung ist es, über die Bedeutung des Beckenbodens und der Blasengesundheit aus frauenärztlicher Sicht aufzuklären, typische Krankheitsbilder vorzustellen und moderne Möglichkeiten der Prävention, Diagnostik und Therapie aufzuzeigen. Darüber hinaus soll die Veranstaltung dazu beitragen, bestehende Tabus abzubauen und Frauen zu ermutigen, frühzeitig medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Folgende Referentinnen erwarten Sie:
- Oberärztin Dr. med. Daniela Jarvers
- Fachärztin Dr. med. Juliane Hagedorn

EINLADUNG ZUM FACHVORTRAG

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich zu informieren und aktiv etwas für ihre gynäkologische Gesundheit zu tun. **Wann? Am Mittwoch, 11. März, ab 17 Uhr in der Cafeteria im Foyer des Kreiskrankenhauses Torgau.** Der Fachvortrag beleuchtet Ursachen, aktuelle medizinische Erkenntnisse sowie moderne Diagnose- und Therapiemöglichkeiten und lädt dazu ein, offen über ein zentrales Thema der Frauengesundheit zu sprechen. **PM**

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE

mit Sicherheit	arabisches Fürstentum		obwohl	Warnzeichen		westl. Weltmacht (Abk.)	Männername	Teil des Auges		Honig der Blattlaus	Stadtkreis in Japan	musik.: Endteil		würdigen, auszeichnen	Krähenvogel	australische Laufvögel	unrund laufen		Fußballstrafstoß (Kw.)			Währung in den USA	Rachenentzündung		Spaß	Comicfigur, Charly ...	Stadt an der Isar		Glücksspiel		Nervenschmerz
						Gartengerät											untreu								Fleischgericht						
italien. Geheimgesellschaft						griech. Sagengestalt		Folgsamkeit							6		Abk.: Einfuhrerklärung		schnell, agil					Mittelmeerinsulaner		Furchenvertiefungen der Tischler			4	
			erzählender Dichter		Erwerbsunfähiger			1						Vogelschwanz				5				unterzeichnen		gerippter Stoff					Ort in Graubünden		
höfliche Anrede in England		Riese im Alten Testament					Stadt bei Avignon			8	großes Wohngelände								After Shave											
technisches Gerät								Debatte im Parlament																			Ureinwohner Japans			Energieerzeuger (Kw.)	
					dt. TV-Moderator (Ruprecht)		moldawische Währung													Kampfsportart			Sondervergütung		altrömischer Kaiser (Mark)		7			
schroff ansteigend	letzter König Iraks	Zunge am Schnürschuh		ugs.: Dummkopf						förmlich bei der Anrede (2 W.)										Erdzeitalter		oberster Punkt am Himmel						Schöpfergott der Hindus		
Arbeitseifer							dt. TV-Moderator (Alfred)		französisches Adelsprädikat																Gaunerin		in der Nähe von			
Wappentier				leichter Pferdezaum		kleine Hütte														italienischer Modeschöpfer		Frauenkurzname		große Trockenheit						
US-Filmtrophäe			Sportlehrer																		3					Rheinlastkahn				Männername
					Strudelwirkung				unbestimmter Artikel											Inhaber							türk. Großgrundherr		knapp, wenig Raum lassend	
						gleichzeitig		Keimzelle																Abk.: ehrenamtlich		Wort am Gebetsende				
rügend erinnern			deutschfranz. TV-Sender		Gruppe, Reihe															britische Prinzessin	ugs.: in Ordnung		Tür, Pforte							
ein Pflanzenkeim	eingezäunte Fläche	Speise in Gelee						Kleinstrennwagen		Kfz-Z. Gelnhausen		Schiffahrtsroute	Schotter		Beruf im Druckgewerbe			medizinisch: Harnstoff		Stadtteil von Duisburg	kleiner südam. Raubfisch							englisch: gehen		
			10		im Sand lebende Echse		en face, vor sich											rund, zirka													
kritisch, schwierig		Hauptstadt von Katar		traditioneller japan. Sport					arabische Langflöte				Schiff der griechischen Sage		Stoffbär		2			altes Teppichzentrum Persiens										
										engl. Frauenkurzname		Hauptschlagader						bestimmter Artikel (4. Fall)		Hptst. von New Mexico (Santa ...)										
Schallreflexion			Verhältniswort				Geschäft der ehemaligen DDR		Blütenstand		9				ein Umlaut		venezianische Münze im MA.													
				Lebensmittel, Essen								feste Vermutung							Rasse												
eine Frisur, Dutt											liberales Denken									italienisch: ja										

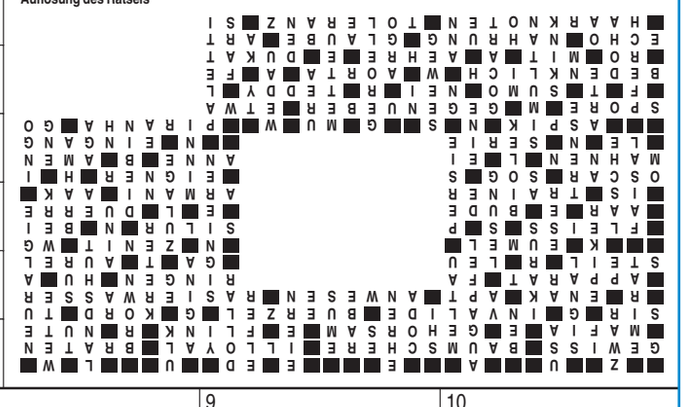
Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediaberater freut sich auf Ihr Interesse und unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.

Ich bin für Sie da.
Carsten Brauer
Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999
E-Mail:
brauer.carsten@sachsen-medien.de

079-327-200-ww-348

Auflösung des Rätsels



IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 34. Jahrgang

SWB TORGAU:

Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Carsten Dietmann, Thomas Jochemko
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Geschäftsstelle Torgau:
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-15, 03421 7210-30

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Henrik Landschreiber, Tel. 03421 721051
E-Mail: landschreiber.henrik@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberater Carsten Brauer,
Tel. 03421 721047 und 0171 4736999
brauer.carsten@sachsen-medien.de
Medienberaterin Carola Keller,
Tel. 03421 721053
keller.carola@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle

Auflage: SWB Torgau 24 400 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigungdes Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal **www.werbung-im-briefkasten.de**.

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Mit dem gewählten Veranstaltungstitel glaube ich, auf der sicheren Seite zu sein“

Lust auf Lustiges? Autor Jan Lipowski freut sich aufs **„HEITER SCHEITERN!“ AM FREITAG, DEM 13. MÄRZ**, im Bürgersaal Belgern

BELGERN. Was den einen beim Blick auf den Kalender dazu bringt, besser keinen Fuß vor die Tür zu setzen, treibt den anderen regelrecht aus dem Haus - und nach Belgern. Im speziellen Fall Jan Lipowski. Am Freitag, dem 13. März, möchte der Chemnitzer Autor im Bürgersaal der Rolandstadt gemeinsam mit seinem Publikum „Heiter Scheitern!“ So zumindest lautet der Titel seiner um 19 Uhr beginnenden, von der örtlichen Stadtbibliothek veranstalteten Multimedia-Lesung. Welche Absichten der Verfasser amüsanter, auf Alltagsbeobachtungen beruhender Kurzgeschichten außerdem verfolgt und ob nicht doch ein Fünkchen Aberglaube im tiefsten Innern den gebürtigen Dresdner zu besonderer Vorsicht mahnt - das (und noch einiges mehr) versucht das SonntagsWochenBlatt in diesem „Gespräch am Sonntag“ zu ergründen.

SWB: Sie wagen es tatsächlich am Freitag, dem 13., und kommen nach Belgern! Legen Sie es darauf an, wie einst in Döbeln auf einer Dienstreise zu stranden (erneut mit kuriosen Folgen), oder ist Ihnen Aberglaube generell schnurz?
JAN LIPOWSKI: Ja, der Freitag, der 13., war ein Wunschtermin der Stadtbibliothek Belgern, und mit dem gewählten Veranstaltungstitel glaube ich, auf der sicheren Seite zu sein. Reines Wunschdenken, natürlich!

Schwarze Katze, zerbrochener Spiegel, verschüttetes Salz – was davon (oder was überhaupt) vermag Sie aus der Bahn zu werfen?
Ich kenne Reime, da bringen schwarze Katzen immer Glück. Und Salz sowie Spiegelscherben werden flugs weggefegt. Mich ärgern Boshaftigkeit – oft aus innerem Frust heraus –, ungerechtfertigte Kritik und 40 weitere schlechte menschliche Eigenschaften … Tja, Autoren sind oft sensibler, als sie scheinen, doch die Deutsche Bahn lieferte mir in der Tat schon allerhand Stoff für gute Geschichten!

Nun ja, die Bahn, aus der es einen hätte werfen können, verließ 1962 zum letzten Mal den Bahnhof Belgern. Acht Jahre später begaben Sie sich auf Ihre Lebensbahn. An der Elbe geboren und aufgewachsen, kehren Sie nun, flussabwärts, an deren Gestade zurück. Weckt das Gefühle in Ihnen, Erinnerungen – oder sind das Ihrer Meinung nach überflüssige Sentimentalitäten?
Ich mag schöne Städte an großen Flüssen! Ich bin in Pirna aufgewachsen, habe mehrfach in Bad Schandau, Meißen, Dresden gelesen … und bin nach Chemnitz gezogen (lacht). Aber mein Kraft-, Energie- und Sehnsuchtsort liegt elbnah: das Dessau-Wörlitzer Gartenreich mit seinen wundervollen Parks und Denkmälern. Generell freue ich mich, auf den bisher rund 250 und den noch kommenden Lesungen Mitteldeutschland immer besser kennenzulernen und ins Herz zu schließen.

In Chemnitz zu Hause und in humorvoller Mission nicht nur im Freistaat unterwegs: Jan Lipowski hat mehrere Bücher mit amüsantem Inhalt veröffentlicht. Auch seine Lesungen gelten als Stimmungsaufheller. Selbst am Freitag, dem 13. März, ist in Belgern davon auszugehen, dass es reichlich Grund zum Lachen gibt.

FOTO: PRIVAT

Während Sie im vergangenen Jahr jenseits der Heide den zuhauf herbeigeilten Dahlenern Lachen, die beste Medizin ever, verabreichten (mit überaus erheiternder Wirkung, wie sich viele erinnern), gedenken Sie die Belgerner offenbar einer Art Paartherapie zu unterziehen. Wissen Sie etwas über deren Wesen, wovon Nichtbelgerner vielleicht auch Kenntnis haben sollten?
Die Beziehungsdialoge dürften universell sein. Ansonsten lasse ich mich überraschen und freue mich sehr auf die Belgerner und interessierte Hörer aus dem Umland. Und vielleicht werden mir in der Lesungspause interessante Anekdoten erzählt.

Scheitern verbindet man landläufig mit schmerzlicher Niederlage. Zwar ist „heiter“ im Wort enthalten, aber damit wird’s ja auch nicht besser. Was muss aus Ihrer Sicht geschehen, um heiter zu scheitern?
Scheitern ist ja idealerweise intensives Lernen. Heiterkeit finde ich generell extrem wichtig, Voltaire wird ja zugeschrieben: „Die beste Entscheidung ist, gute Laune zu haben.“ Oder um es mit Karl Valentin zu sagen: „Ich freue mich, wenn es regnet, denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch.“

Dem Untertitel Ihrer Lesung ist zu entnehmen, dass Sie ein Best-of an Beziehungsdialogen dabei haben werden. Welche sind die besten Gelegenheiten, um kuriose Paargespräche aufzuschnappen? Ist Chemnitz, Ihr Lebensmittelpunkt, ein besonders dankbares Pflaster dafür?
Man kann überall viel aufschnappen, wenn die Antennen entsprechend ausgefahren sind. Und meine „Beziehungsdialoge“ sind weiter gefasst – also auch mit Freunden, Kolleginnen, Ärzten, Paketzustellern, Küchengeräten …

Wer sorgt eigentlich für die meisten Lacher in einer Partnerschaft? Männer oder Frauen?
50/50 – und gefühlt fast immer der Mann.

Wo und wobei bahnen sich, ausgehend von Ihren Beobachtungen, die meisten Konflikte an?
Bei Kommunikation und Nicht-Kommunikation (also immer Kommunikation), wenn die innere Grundgefühlslage instabil ist.

Reagiert eigentlich Ihr Umfeld ebenfalls amüsiert darauf, dass Sie Ihre Alltagsbeobachtungen in Büchern und Lesungen zum Besten geben? Kam es schon vor, dass sich manch einer ertappt fühlte?
Nun, wer etwas „leistet“ kann sogar in die Texte kommen, aber ich bespreche das vorher immer konkret – auch die Stärke der Verfremdung, die zwischen null und unendlich liegen kann. Allgemein werden mir bei meinen Lesungen oft „Wiedererkennungsmomente“ (breit lächelnd) gespiegelt.

Ihre Ausführungen werden Sie in bewährter Weise bildlich unterstreichen – in Form von Cartoons. Diese stammen von Uwe Krumbiegel. Was hält diese Künstler-Beziehung schon seit Jahren frisch?
Humor, also der passende Humor. Vor Jahren haben wir gewetteifert, wer den komischsten Einkaufszettel findet, und nun ist der „Zettel-Battle“ einer meiner lustigsten Veranstaltungsteile auf der Leinwand. Also auch immer etwas Sportsgeist, im Alltag möglichst Kurioses zu finden und besonders feine Stimmungsaufheller zu kreieren. Dabei sind wir entspannt, denn Humor liegt ja auch im Auge des Betrachters.

Was könnte Ihre Lesung bei Belgernern, die in Beziehungen leben, im besten Falle auslösen?
Es kann gelingen, eine gute Zeit zu verbringen, auch bei Problemen und Alltagsdingen, die plötzlich entspannter klingen, beim gemeinsamen Lösen sogar Freude bringen, anstatt dass sie uns zwingen, ständig miteinander (oder gar allein) zu ringen.

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Wie können Sie dem Publikum dabei behilflich sein, mit der heiteren Stimmung des Abends in den Beziehungsalltag zurückzukehren?
Mit meinem Best-of „Auslese. Lachen ist die beste Medizin“, denn es enthält ja unter anderem die Kapitel „Heiter Scheitern!“ und „Beziehungsdialoge“ – einfach ein Buch erwerben, lesen, vorlesen, verschenken … aber den Humor behalten.

GESPRÄCH: HEIKO BETAT

„Heiter Scheitern am Freitag, dem 13.! – Beste Beziehungsdialoge“ – eine multimedia-Lesung von Jan Lipowski, Freitag, 13. März, 19 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr) im Bürgersaal Belgern, Markt 10 in 04874 Belgern. Tickets à 10 Euro sind vorab erhältlich in der Stadtbibliothek Belgern, Topfmarkt 7, oder telefonisch unter 034224 44021 sowie per E-Mail: bibliothek-belgern@stadtbelgernschildau.de

HIER WIRD ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG GELADEN

Müllerlieschen und der Alltag

TORGAU. Stoßen Sie gemeinsam mit dem Müllerlieschen auf den Internationalen Frauentag an. Bei einem Gläschen Torgauer Wein erfahren Sie so manch lustige Alltagsgeschichte aus dem Leben verschiedenster Frauen. Treffpunkt ist das TIC Torgau im Rathaus **am Sonntag, 8. März, ab 14 Uhr.** SWB

Anmeldung erforderlich per Telefon: 03421 70140 oder E-Mail: info@torgau-tourismus.de

Frauentagsfeier im O-M-A

ARZBERG. Am **Donnerstag, 12. März**, wird ab 14.30 Uhr der Internationale Frauentag im Ostelbischen Mehrgenerationenhaus in Arzberg (O-M-A) gefeiert. SWB

Anmeldungen bis 9. März telefonisch unter 034222 48008.

Mit Genuss und Geschichte

TORGAU. Eine Erlebnisführung zum Frauentag am **Sonntag, 8. März, ab 15 Uhr** offeriert im Stadtmuseum Torgau unter dem Motto: „Staunen – schmecken – genießen" Genuss mit Geschichte. In 90 unterhaltsamen Minuten dreht sich alles um Schokolade aus Sachsen sowie um Geschichten zu Torgauer Kneipen und Geschäften mit Verkostungen. SWB

Kartenverkauf im Museum in der Wintergrüne 5, telefonische Bestellungen unter 03421 70336.

Frauentagsfeier in Dreiheide

WEIDENHAIN. Am **Samstag, 7. März**, lockt eine Frauentagsfeier für alle Frauen aus der Gemeinde Dreiheide und darüber hinaus **ab 18.30 Uhr (Einlass: 18 Uhr)** in die Turnhalle der Grundschule nach Weidenhain. Im Eintrittspreis enthalten ist ein Glas Sekt und ein kleiner Imbiss. SWB

Frauentag im Bürgerhaus

DAUTZSCHEN. Die Mädels vom Dorfclub „Dautzschen lebt" laden **am Sonntag, 8. März, ab 17 Uhr** ins Bürgerhaus Dautzschen zu einer Frauentagsfeier. Süßes und Herzhaftes für die Seele gibt es vom Büfett, dazu gibt es die passende Unterhaltung und kleine Showeinlagen. Es wird Eintritt erhoben. SWB

Verrückt und durchgeknallt

GROßTREBEN. Die Donnerstags-Sportfrauen laden a**m Freitag, 13. März, ab 19 Uhr** (Einlass: 18 Uhr) zu einer Frauentagsfeier ins Sportlerheim Großtreben ein. Das Motto: Verrückt und durchgeknallt! soll Programm sein. Wer Lust verspürt, in bunten und ausgefallenen Outfits zu feiern, ist in Großtreben genau richtig. SWB

Karten werden über die Donnerstags-Sportfrauen verkauft. Im Jahr 2027 legen sie eine Frauentags-Feierpause ein.

Kuchen, Tanzen und Prosecco

TORGAU. Am Frauentag, **Sonntag, 8. März**, lädt das Kulturbastion-Team in Torgau zur Tanzparty für Frauen ein. DJ Phylis (LE) legt eine fröhliche Mischung tanzbarer Sounds auf. Im Ticketpreis inbegriffen ist leckerer Kaffee, frischer Kuchen und ein Glas Prosecco respektive O-Saft. **Einlass ab 15 Uhr.** Die Disco beginnt 16 Uhr und endet 21 Uhr. SWB

Bitte beachten! Es gibt sowohl einen Vorverkauf, als auch eine Tageskasse.

Lust auf Sex zum Frauentag?

TORGAU. Anlässlich des Internationalen Frauentags präsentiert das Kulturhaus Torgau eine Lesung mit Cheryl Shepard **am Samstag, 7. März, ab 19.30 Uhr.** Aus dem Inhalt: Ü50, weiblich, Wechseljahre - und dennoch Lust auf Sex ?! Die 50-jährige Moderatorin Chiara Canzoni hat vermeintlich alles: Einen liebevollen Ehemann, ein Haus, Kinder und Karriere. Doch dann wird sie unerwartet aus der eigenen Talkshow geworfen. Zur Begrüßung gibt es ein Glas Sekt. SWB

Tickets und Infos auf: www.kulturhaus-torgau.de oder telefonisch unter: 03421 70140. sowie online unter reservix.de

Lesung zum Frauentag

EILENBURG. „Heiteres zwischen Mann und Frau" ist der Titel einer Lesung zum Frauentag mit Franziska Trump **am Sonntag, 8. März, ab 10 Uhr** im „Roten Hirsch" Eilenburg in der Torgauer Straße 40. Die Lesung richtet sich an die Damen und interessierte Herren. Es wird Eintritt erhoben und es stehen nur noch wenige Restplätze zur Verfügung. SWB

Mehr Informationen und Veranstaltungen: www.kulturunternehmung.de

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau

Trödeln in entspannter Atmosphäre

TORGAU. Am Sonntag, 15. März, wird von 9 bis 14 Uhr in den Räumen des Rock'n'Roll- und Tanzclubs „Ireen" (RRC) e.V. im Röhrweg 17 in Torgau der 4. RRC-Flohmarkt ausgetragen. Der Basar beinhaltet in entspannter Atmosphäre Mode, Spielsachen, Trödel, Accessoires und Kostüme aus dem Vereinsvorrat. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. **FOTO (ARCHIV): VEREIN**

HALLO BABY

Henry Bernau
Geburtsdatum: 20.02.2026
Geburtszeitpunkt: 08:17 Uhr
Geburtsgröße: 51 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3110 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Mühlberg

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

Leni Rothe
Geburtsdatum: 21.02.2026
Geburtszeitpunkt: 18:04 Uhr
Geburtsgröße: 48 Zentimeter
Geburtsgewicht: 2770 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Arzberg

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

Liam Mager
Geburtsdatum: 25.02.2026
Geburtszeitpunkt: 09:33 Uhr
Geburtsgröße: 49 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3110 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Mehderitzsch

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

KURZINFO

Blutspender sind Lebensretter

REGION. Blut kann beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost im Monat März wie folgt gespendet werden: **Samstag, 7. März, von 10 bis 13 Uhr** im Lindencafé in der Martha-Brautzsch-Straße 5 in Doberschütz und am **Donnerstag, 12. März, von 15 bis 18.30 Uhr** im Mehrgenerationenhaus Dommitzsch in der Leipziger Straße 75. SWB

Kleiner Hinweis:
Unter allen Blutspenderinnen und Blutspendern, die bis 2. Mai Blut spenden, werden über die App Festival-Tickets für das Highfield, Hurricane oder M'era Luna verlost.

Einfach lesen.
Mehr bekommen.

TZ Digital
+ Tablet
+ 200 € Cashback

Limitiert: Nur bis 27. April

Mehr Informationen auf
abo.Torgauerzeitung.de/geschenkt
oder telefonisch unter 0341/86092300

TORGAUER ZEITUNG TZ

Wissen, was Torgau, die Region und die Welt bewegt.

rnd Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Heino, das Original in Riesa

RIESA. Deutschlands Volkssänger Nr. 1, HEINO, freut sich auf Riesa! Heino-Fans können ihr Idol live und in Farbe beim Konzert **am Dienstag, 10. März, ab 18 Uhr in Riesa in der Stadthalle Stern** erleben. Neben seinen Hits wie „Rosamunde", „Karamba, Karacho, ein Whisky", „Blau blüht der Enzian", „Die Schwarze Barbara" und „La Paloma" wird er seinen Publikumshit „Junge" zum Besten geben. HEINO freut sich auf sein Publikum und versichert ein großes Hit-Feuerwerk. **SWB**

Karten gibt es an allen bekannten VVK-Stellen und im Haus der Presse in der Elbstraße 3 in Torgau.

Die Rolle lokaler Medien

TORGAU. „Medien - ein Spiegel unserer Gesellschaft?" ist der Titel einer Diskussionsveranstaltung mit Autoren des MDR **am Dienstag, 10. März, um 18 Uhr** in der Bastion 7 in der Kleinen Feldstraße 7 in Torgau. Sie ist ein Kooperationsprojekt mit dem Medienkompetenzprojekt „Nachrichtenwerkstatt" und dem Mitteldeutschen Rundfunk. Wie berichten Medien über Engagement und Aktivismus im ländlichen Raum? Welche Themen werden sichtbar – und welche Stimmen fehlen oft? Im Fokus stehen die Lebensrealitäten von Menschen und Gruppen, die in den Medien häufig wenig vorkommen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Rolle lokaler und regionaler Medien. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Bürger, Engagierte aus Vereinen, Initiativen und Bildung sowie an alle Interessierten, die sich für Medien, Demokratie und gesellschaftliches Engagement interessieren. **SWB**

Anmeldung und Rückfragen per E-Mail: nachrichtenwerkstatt@arbeitundleben.eu oder bastion7@volkssolidaritaet.de

Spannende Einblicke und allerhand Wissenswertes

TAG DES GESUNDHEITSAMTES am 18. März am Standort Torgau / Vielfältige Angebote zur Zahn- und Mundgesundheit

ANZEIGE

Zum Tag des Gesundheitsamtes in Torgau gibt es unter anderem ein begehbare Mundhöhlenmodell zu erleben. Foto: www.organmodelle.de

TORGAU. Unter dem Motto „Gesundheit beginnt mit Wissen" wird sich der Öffentliche Gesundheitsdienst des Landratsamtes Nordsachsen **am Mittwoch, 18. März, am Standort Torgau** in seiner ganzen Aufgabenbreite mit vielfältigen Angeboten präsentieren und gewährt allen Interessierten einen Blick hinter die Kulissen. Jung und Alt erwarten **im Südring 17 von 14 bis 18 Uhr** zahlreiche, interessante Informationen im Beratungs-Café – zum Beispiel die Vorstellung der Betreuungsbehörde oder der Selbsthilfekontaktstelle sowie verschiedene Einblicke und Mitmachaktionen für Groß und Klein. Höhepunkte werden ein begehbares Mundhöhlenmodell und die Erkundung eines Rettungswagens sein.

VIELFÄLTIGES PROGRAMM

Das Team um Amtsleiterin Dr. Steffi Frisch hält auch in diesem Jahr wieder allerhand Angebote bereit. So gibt es im Rahmen eines Gesundheitschecks zum Beispiel die Möglichkeit, den Blutdruck und Blutzucker messen zu lassen sowie einen Sehtest zu machen. Wer schon immer mal wissen wollte, wie es im Inneren eines Rettungswagens aussieht, ist beim Tag des Gesundheitsamtes genau richtig. Zudem wird es ein Erste Hilfe-Training geben. Wie man sich korrekt und vor allem gründlich die Hände wäscht und desinfiziert, um Schmutz und Krankheitserreger zu entfernen, wird ebenfalls gezeigt. Ob die Besucherinnen und Besucher das bereits im Alltag alles richtig machen, wird im Anschluss durch ein spezielles Gerät mit fluoreszierender UV-Lampe überprüft.

Als Kooperationspartner werden die AOK PLUS, die Suchtberatungsstelle der Diakonie in Nordsachsen und der SABS e.V. vertreten sein und über ihre Angebote informieren.

Neben den interaktiven Mitmachangeboten gibt es fachkundige Informationen zu ausgewählten Gesundheitsthemen – beispielsweise rund um das Thema Impfen. Zur Überprüfung des persönlichen Impfschutzes bitte den Impfausweis nicht vergessen! Außerdem sind verschiedene Aktionen rund um die Mund- und Zahngesundheit geplant. Im Zentrum steht ein begehbares Mundhöhlenmodell. Interessierte jeden Alters können in die Anatomie des Mundraums eintauchen und viel Wissenswertes zum Beispiel über die Zunge oder die komplexen Zusammenhänge zwischen Zahnhygiene, Plaque und Zahnfleischgesundheit erfahren. Das interaktive Modell gibt Ihnen Einblicke in das Innere eines Zahnes, verschiedene Zahnfüllungen oder Zahnersatz sowie die Möglichkeit von Knochenaufbau für Implantate.

DER TAG DES GESUNDHEITSAMTES

Vor sieben Jahren hat des Robert-Koch-Institut den Tag des Gesundheitsamtes ins Leben gerufen. Sein Ziel: die kommunalen Gesundheitsbehörden mit ihren Bemühungen um die Gesundheit der Bevölkerung mehr in den Mittelpunkt zu rücken.

Seit vier Jahren beteiligt sich auch das Gesundheitsamt des Landkreises Nordsachsen an diesem Aktionstag. „In der Corona-Pandemie sind die Gesundheitsämter vermehrt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt", sagt Amtsleiterin Frau Dr. Steffi Frisch. „Wir möchten der Bevölkerung abseits von Corona zeigen, was alles noch zu unseren Aufgaben gehört und welche Angebote wir bereithalten."

In den ersten beiden Jahren wurde der Tag des Gesundheitsamtes an den Standorten Delitzsch sowie Torgau als Tag der offenen Tür durchgeführt. Nach einer weiteren erfolgreichen Veranstaltung im Jahr 2025 in Delitzsch, wird dieser Aktionstag in diesem Jahr im Gesundheitsamt Torgau stattfinden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich am Nachmittag des 18. März ein und hoffen auf genauso viel positives Interesse wie im vergangenen Jahr in Delitzsch. **PM**

Informations- und Beratungsangebote im Überblick

- **RTW-Einblicke und Erste Hilfe:** Erleben Sie Einblicke hinter die Kulissen – ins Innere eines Rettungswagens
- **Gesundheitscheck:** Messung von Blutdruck & Blutzucker, BMI-Ermittlung, Sehtest
- **Ernährungsberatung mit Zuckerausstellung:** Ein Angebot der AOK Plus
- **Aktion „Saubere Hände":** Richtiges Händewaschen und Überprüfung mittels UV-Lampe (Fluoreszensmethode)
- **Selbsthilfekontaktstelle:** Wie gründe ich eine Selbsthilfegruppe? Welche Unterstützung kann ich erhalten?
- **„Gesunde Zähne von Anfang an":** Aktionen rund um die Zahngesundheit, begehbares Mundhöhlenmodell
- **Sozialpsychiatrischer Dienst:** Wie erkennt man eine psychische Erkrankung?
- **Betreuungsbehörde:** Wie sorge ich gut für später vor? Beratung zu Vorsorgevollmacht und Verfügungen
- **Psychosoziale Krebsberatungsstelle:** Beratungs- und Unterstützungsangebote
- **Impfberatung:** Welche Impfung fehlt oder ist wichtig? Wir prüfen Ihren Impfausweis auf Aktualität. (Impfausweise mitbringen!)
- **Sächsischer Anonymer Behandlungsschein e.V.:** Informationen und Unterstützung für Menschen ohne Krankenversicherung
- **Suchtberatungsstelle/-Prävention:** Ein Angebot der Diakonie in Nordsachsen
- **Glitzernde Kinder-Tattoos und Basteln lustiger Buttons:** Farbenfroher Spaß für Mädchen und Jungen

Ich sage DANKE für die 24 Jahre in Sitzenroda.
Es war eine schöne Zeit,
doch nun beginnt ein neuer Abschnitt.
Ab März bin ich im Frisörsalon
in Schildau, am Markt anzutreffen.
Bleiben Sie gesund.
Ihre Silke Lanzenberger

Flohmarkt, Tombola, Kuchen und mehr

Am 15. März wird **IN GROßWIG** gefeilscht, gestöbert und gekauft

Im vergangenen Jahr reichten die Plätze im Vereinshaus nicht aus, sodass Händler unter freiem Himmel aufbauten. FOTO: PRIVAT

GROßWIG. Am Sonntag, 15. März, wird von 10 bis 15 Uhr der 2. Großwiger Indoor-Flohmarkt im Vereinshaus der Rassegeflügelzüchter und Rassekaninchenzüchter Großwig e.V. an der Betonstraße ausgetragen. „Im Vorjahr hatten wir viele Händler vor Ort, sodass sogar draußen Stände aufgebaut werden mussten", erinnert sich Veranstalter Christian Thiemann. Der Eintritt ist frei, ganztägig Verpflegung mit Kaffee und Kuchen gesichert, Tombola und Parkplätze vorhanden. Der Standaufbau erfolgt von 8.30 bis 10 Uhr, Tische sind in begrenzter Anzahl vorhanden (pro Meter vier Euro) oder eigener Tisch (pro Meter drei Euro). **SWB**

Voranmeldung bis zum 7. März per E-Mail: flohmarkt-gross-wig@gmx.de

Gartenbau Golda
Rehfeld bei Falkenberg
Falkenberger Straße 3
Große Frühlingsschau
Am 14.03. von 8 – 16 Uhr und
am 15.03. von 9 – 16 Uhr
Bei uns erhalten Sie für Ihren Garten
und Balkon ein reichhaltiges Angebot an Frühblühern,
Stauden, Gemüsejungpflanzen und Baumschulware

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der **Jagdgenossenschaft Klitzschen** am Dienstag, den 31.03.2026 um 19.00 Uhr im Gasthaus Hähnel.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Becshlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht und Haushaltsplan
3. Kassenbericht
4. Diskussion
5. Entlastung des Vorstands und Schatzmeisters
6. Antrag zur Fortsetzung/Verlängerung des Pachtvertrags durch die Jagdpächter
7. Beschlussfassungen
8. Neuwahl des Vorstands / Schatzmeisters / Kassenprüfers

Anschließend Jagdessen.

Der Vorstand

KURZINFO

Evangelische Gottesdienste

REGION. Am **Freitag, 6. März, ist Weltgebetstag** der Frauen. Folgende Gemeinden laden dazu ein: BELGERN Klosterhof 18 Uhr; TROSSIN Pfarrhaus 18 Uhr; WEIDENHAIN Arche 18Uhr; KLITZSCHEN Pfarrhaus 14 Uhr und TORGAU Wintergrüne 18 Uhr. Hintergrund. Christinnen und Christen feiern in über 150 Ländern Weltgebetstag. Wie jedes Jahr finden die ökumenischen Gottesdienste als weltweite Gebetskette am ersten Freitag im März statt. Für den Weltgebetstag 2026 unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last." haben Frauen aus Nigeria die Texte geschrieben und auch Musik geschickt. Folgende Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch laden zu Gottesdiensten oder Andachten **Sonntag, 8. März** (3. Sonntag der Passionszeit – Okuli) ein: DAHLENBERG 10 Uhr Gottesdienst; GROßWIG 10.30 Uhr Gottesdienst; LOßWIG 9 Uhr Gottesdienst; NIEDERAUDENHAIN 10.30 Uhr Gottesdienst und TORGAU Schlosskirche 10.30 Uhr Gottesdienst. **SWB**

Alle weiteren Termine: www.kirche-in-nordsachsen.de

In den Frühling laufen

TORGAU. Am Samstag, 28. März, lädt die Torgauer Bahnhofs-Apotheke wieder zum allseits beliebten Lauf in den Frühling ein. **Treffpunkt ist 9.30 Uhr** an der Apotheke in der Bahnhofstraße 7. Der Start erfolgt 10 Uhr – auf die Läuferinnen und Läufer sowie Nordic Walker wartet eine 5-Kilometer-Runde durch das Glacis. Neben dem Spaß an der Bewegung kommt auch die Gemeinschaft unter Gleichgesinnten nicht zu kurz. **SWB**

Gut Blatt! für alle Skatfreunde

GROßTREBEN. Der SV Grün-Weiß 1924 Großtreben lädt am **Samstag, 7. März, ab 14 Uhr** zu einem Skatturnier ins Sportlerheim. Der Einsatz beträgt zehn Euro, Anmeldungen sind bis 13.45 Uhr möglich. **SWB**

Torgau sucht seine besten Sportler

BIS 15. MÄRZ LÄUFT DAS ONLINE-VOTING auf torgauerzeitung.de – Jetzt QR-Code scannen und abstimmen

TORGAU. Von Weltmeisterglanz bis Nachwuchshoffnung: Der Sport im Altkreis Torgau erlebt ein außergewöhnliches Jahr. Nun ruft die Stadt zur großen Sportlerwahl 2025 – und setzt auf die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger. Bis 15. März läuft das Online-Voting, ehe am 18. April beim festlichen Sportlerball im Kulturhaus Torgau die Sieger geehrt werden. Die Nominierten im Überblick:

KATEGORIE DAMEN

Im Mittelpunkt steht Profiboxerin **Lara Ochmann**. Die amtierende Sportlerin des Jahres 2024 verteidigte am 3. Dezember 2025 in Dubai ihren WBF-Weltmeistertitel im Superfedergewicht – mit einem technischen K.o. in Runde zwei. Mit nun 16 Siegen bei zwei Niederlagen gilt sie als feste Größe im internationalen Frauenboxen. Leichtathletin **Marie Ismer** vom SSV 1952 Torgau überzeugte in der U20 mit Vielseitigkeit: Siebenkampf, Hallenfünfkampf, 400 Meter Hürden und 800 Meter. Vier Starts bei Deutschen Meisterschaften, mehrere Landes- und Mitteldeutsche Titel sowie über 1300 Trainingskilometer sprechen für enorme Disziplin. Handballerin **Juliane Ritz** prägte die starke Defensive des VfB Torgau. In neun von 14 Spielen kassierte ihr Team weniger als 20 Gegentore – ein Schlüssel zur erfolgreichsten Saison der Vereinsgeschichte.

KATEGORIE HERREN

Hammerwerfer **Lukas Winkler** übertraf 2025 erstmals die 70-Meter-Marke und gewann Bronze bei der Deutschen Meisterschaft in Dresden. Nach einer Mittelfußfraktur kämpfte er sich eindrucksvoll zurück. U18-Läufer **Ole Petzold** glänzte über 400 und 800 Meter, qualifizierte sich für die Deutsche Meisterschaft und gehört zu den besten Nachwuchsathleten Sachsens. Feuerwehrsportler **Marwin Elschner** wurde Deutscher Meister über 100 Meter Hindernis. Mit 17,12 Sekunden lief er nahe an den deutschen Rekord heran. Blankbogenschütze **Olaf Goroll** dominierte die Landesmeisterschaften in Halle und im Freien – dank Präzision und mentaler Stärke.

KATEGORIE NACHWUCHS

Ruderer **Till Albrecht** sammelte Siege in Sachsen und Brandenburg. Sprinterin **Jiselle Hille** erfüllte die DM-Norm über 100 Meter. Gewichtheber **Aaron Helbig** krönte sich in Berlin zum Deutschen Meister seines Jahrgangs. Judoka **Frieda Zschiesche** gewann mehrere Meistertitel und stand auch international auf dem Podest.

KATEGORIE MANNSCHAFT

Die **A-Junioren des TSV BW Torgau** holten die Mitteldeutsche Meisterschaft im Hockey. Die Handball-Frauen des **VfB Torgau** feierten mit 26:2 Punkten den Aufstieg. Der **SC Hartenfels Torgau 04** kehrte als Nordsachsenligameister direkt in die Landesklasse zurück. Die **C-Junioren des JFV Union Torgau** gewannen alle 22 Saisonspiele. Die **„Only GirlZ"** des SC Hartenfels stehen für engagierten Mädchenfußball mit wachsender Strahlkraft.

Ob Weltmeisterin oder Nachwuchstalent – die Sportlerwahl 2025 zeigt: Der Altkreis Torgau ist sportlich in Bestform. Nun liegt es an den Bürgerinnen und Bürgern, ihre Favoriten ins Rampenlicht zu wählen. **PM**

Scannen Sie mit der Foto-App Ihres Handys den QR-Code – und Sie gelangen direkt zum Voting!

Baumschnitt-Seminar

ELSNIG. Am **Samstag, 14. März,** plant der Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz (LPVTO) **von 9 bis 13 Uhr** ein Baumschnittseminar auf der Streuobstwiese Elsnig an der Sandkeide. Ob Pflanz-, Erziehungs-, Erhaltungst oder Verjüngungsschnitt – Obstbäume bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Doch meist weiß der Laie nicht, wo die Schere richtig anzusetzen ist. Damit die Freude am heimischen Obstbaum lange erhalten bleibt, werden interessierte Streuobstliebhaber zu einem Praxisseminar eingeladen. Gartenbautechniker Richard Voigt erklärt, worauf es beim Gehölzschnitt ankommt und was es bei den Schnitttechniken zu beachten gibt. Anschließend darf selbst zur Schere gegriffen werden. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. **SWB**

Anmeldung erforderlich per E-Mail: info@lpvto.de oder telefonisch unter 03421 77 850 26 bzw. 0175 9905678.

Ein kleines, aber feines Konzert

TORGAU. Das Kulturhaus-Team startet eine neue Klassik-Reihe. Kleine, aber feine Konzerte im „Kleinen Saal" des Kulturhauses Torgau.
Los geht es **am Sonntag, 8. März, um 15 Uhr mit dem Duo Torbellino** – ein faszinierendes Kammermusik-Ensemble mit Solisten des Leipziger Symphonieorchesters. Es erklingen Volksweisen mit Trommeln und Einhandflöten von Franz Schubert, Johann Sebastian Bach, Isaac Albeniz und anderen Komponisten. **SWB**

Weitere Infos unter www.kulturhaus-torgau.de; Karten im TIC Torgau und allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Ein Bildervortrag über Rom

BELGERN. Rom jenseits von Kollosseum und Trevibrunnen – Kulturhistorische Streifzüge durch die „Ewige Stadt" ist der Titel eines Bildervortrages von Dr. Wolfgang Ender **am Mittwoch, 18. März, 19 Uhr** im Klosterhof Belgern in der Pfarrstraße 2. „Alle Wege führen nach Rom…" – so kommen jedes Jahr über 20 Millionen Menschen nach Rom. Und fast alle besuchen die Hauptsehenswürdigkeiten zwischen Petersdom und Kolosseum. Nicht alle tauchen tiefer in die Geschichte und Kultur der an kulturhistorischen Höhepunkten so reichen Stadt ein. Wer weiß um die Wurzeln der Stadt am Kapitol und in der etruskischen Nachbarschaft, wer kennt die Via Appia der alten Römer, ihren Hafen in Ostia, die Villen in der Stadt und in Tivoli. Was verbirgt sich unter dem Petersdom, wie kann jeder in den Vatikan spazieren? Bebilderte Streifzüge durch die Stadt und ihr Umland sollen Eindrücke aus einer Stadt vermitteln, die einst ein Weltreich beherrschte, eine Weltkirche beherbergt und einzigartige Kunstschätze für die Welt bewahrt. **SWB**

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem
Sonntags-wochenblatt

Frühjahrsputz: Für ein sauberes Torgau!

TORGAU. Der Winter hat seinen Tribut gefordert – überall werden unansehnliche Spuren (Hundekot), Splitt und vieles mehr sichtbar. Am **Freitag und Samstag, 27. und 28. März,** wird deshalb zum gemeinsamen Frühjahrsputz aufgerufen. Grünanlagen, öffentliche Flächen, Wege und Straßen sollen vom Unrat befreit werden. Angesprochen dürfen sich alle Bürger, Unternehmen und Vereine fühlen. Die Stadtverwaltung stellt Müllsäcke zur Verfügung, die bis 23. März im Rathaus abgeholt werden können. **SWB**

Anmeldungen ab dem 10. März per E-Mail: j.hentrich@torgau.de, oder telefonisch unter: 03421 748442.

LESEN SIE UNS AUCH ONLINE UNTER: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/

Endspurt in Sachen Anmeldung

2. ANDREAS-GARACK-CROSSLAUF wird am 14. März im Torgauer Hafenstadion ausgetragen

TORGAU. Am Samstag, 14. März, lädt der SSV 1952 Torgau ab 10 Uhr zum 2. Andreas-Garack-Crosslauf ins Hafenstadion Torgau ein. Die Veranstaltung verbindet sportlichen Wettbewerb mit einem starken sozialen Anliegen. Im Mittelpunkt des diesjährigen Crosslaufs steht die Unterstützung der Elternhilfe krebskranker Kinder Leipzig e.V. Sport wird so zum verbindenden Element für gesellschaftliches Engagement. Der Crosslauf richtet sich an ein breites Teilnehmerfeld – von Nachwuchsläuferinnen und -läufern bis hin zu ambitionierten Läufern – und lebt von der besonderen Atmosphäre aus Gemeinschaft, Einsatzbereitschaft und Mitgefühl. Zuschauer sind ausdrücklich willkommen, eine Verpflegung wird garantiert und ein Stand der Bundespolizei mit Ex-Kugelstoß-Ikone David Storl ist auch vor Ort. **SWB**

Der verstorbene Andreas Garack (l.) ist Namensgeber des 2. Andreas-Garack-Crosslaufs am 14. März. Er entdeckte das Talent von Ole Petzold, der ein erfolgreicher und ambitionierter Leichtathlet beim SSV 1952 Torgau ist. Foto (Archiv): privat

Lukas Winkler schreibt Geschichte

23-jähriger Neußener wird **DEUTSCHER VIZEMEISTER** im Hammerwurf

Lukas Winkler (l.) aus Neußen wurde Deutscher Vizemeister in Sindelfingen. Foto: Verein

SINDELFINGEN / NEUßEN. Was für ein Wettkampf, was für ein Auftritt: Lukas Winkler aus Neußen hat bei der Deutschen Winterwurf Meisterschaft in Sindelfingen die Silbermedaille gewonnen – und damit den größten Erfolg seiner bisherigen Karriere gefeiert. Unter widrigsten Bedingungen, bei teils starkem Dauerregen und nassem Ring, zeigte der 23-Jährige eine beeindruckende Mischung aus Kampfgeist, Technik und Nervenstärke.

EIN WETTKAMPF GEGEN REGEN, INFEKT – UND EINEN FLUTLICHTMAST

Die Vorbereitung verlief alles andere als ideal. In der Wettkampfwoche war Winkler krank, sein Start lange ungewiss. Erst kurz vor Beginn fiel die Entscheidung: Er tritt an. Geschwächt vom Infekt, aber fest entschlossen. Im zweiten Versuch sorgte er für einen Moment, über den noch lange gesprochen werden dürfte: Ein weiter Wurf ließ das Publikum staunen – doch der Hammer krachte an einen außerhalb des Sektors stehenden Flutlichtmast. Der Versuch wäre weit gewesen, blieb aber ungültig und entlockte den Zuschauern dennoch ein Schmunzeln. Dann die Antwort des Athleten: 66,00 Meter im dritten Versuch, später im fünften Durchgang die entscheidenden 66,14 Meter. Damit sicherte sich Winkler souverän die Vizemeisterschaft.

Die Top 3 im Überblick:

- 1.Tim Steinfurth (LG Eppstein-Kelkheim) – 66,92 m
- 2.Lukas Winkler (LAC Erdgas Chemnitz) – 66,14 m
- 3.Raphael Winkelvoss (TSV Bayer 04 Leverkusen) – 65,53 m

Kurzinfo zum European Throwing Cup 2026: Er ist einer der wichtigsten internationalen Frühjahrswettkämpfe für Europas Wurfdisziplinen. Er findet am 14. und 15. März in Nikosia (Zypern) statt und gilt als offizieller Saisonauftakt für Hammerwurf, Diskuswurf, Kugelstoßen und Speerwurf. Die besten Athletinnen und Athleten Europas nutzen den Wettbewerb als frühen Formtest vor EM, WM und Olympia. Deutschland stellt traditionell ein starkes Team, und die Teilnahme gilt als klare Anerkennung des nationalen Spitzenstatus eines Athleten. Für Lukas Winkler bedeutet die Nominierung eine besondere Auszeichnung: Erstmals startet ein Sportler aus den Reihen des SSV 1952 Torgau für Team Deutschland bei einem internationalen Wurfevent dieser Kategorie. Damit setzt er nach seiner Vizemeisterschaft bei der Winterwurf-DM seinen sportlichen Aufstieg weiter fort.

EIN TORGAUER WEG

Lukas Winklers sportliche Reise begann früh: Mit acht Jahren trat er dem SSV 1952 Torgau bei. Zwischen 2011 und 2016 legte er dort die Grundlagen seiner Entwicklung. 2017 folgte der Wechsel an die Sportschule Chemnitz und zum LAC Erdgas Chemnitz – dort entdeckte er seine Leidenschaft für das Hammerwerfen. Über die Jahre formte er sich zu einem Athleten mit Charakter, Disziplin und stetiger Leistungsentwicklung. Sein Heimatverein ist stolz – nicht nur auf Lukas, sondern auch auf seinen langjährigen Trainer Steve Harnapp, der ihn auf diesem Weg begleitet hat.

HISTORISCHE PREMIERE: NOMINIERUNG FÜR TEAM DEUTSCHLAND

Am 25. Februar folgte die nächste Sensation: Der Deutsche Leichtathletik Verband nominierte Lukas Winkler für den European Throwing Cup auf Zypern. Zum ersten Mal wird damit ein Sportler aus den Reihen des SSV 1952 Torgau international für das deutsche Team starten – ein Meilenstein für Athlet, Verein und Region.

EIN AUSBLICK VOLLER MÖGLICHKEITEN

Unter den schwierigen Bedingungen von Sindelfingen fehlte zum Titel nur ein Hauch von Glück. Doch die Richtung stimmt: Lukas Winkler ist in der deutschen Spitze angekommen – und nun erstmals auch auf der internationalen Bühne dabei.

MARIO ERDMANN

Unter widrigsten Bedingungen, bei teils starkem Dauerregen und nassem Ring, gingen die Meisterschaften über die Bühne. Foto: Verein

Welche Ansprüche können Bahnreisende bei Zugausfällen und Verspätungen geltend machen?

FAHRGASTRECHTE auf der Schiene / Praktische Hinweise

REGION. Egal ob auf Geschäftsreise, Familienbesuch oder dem Weg in den Urlaub: Verspätungen und Zugausfälle gehören für Bahnreisende fast schon zum Alltag – und sorgen für viel Frust. Besonders dann, wenn wichtige Termine ins Wanken geraten. Welche Rechte Reisende dann haben und was sie im Fall der Fälle tun können, weiß Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH.

WELCHE RECHTE HABEN REISENDE, DIE DIE FAHRT ABBRECHEN?

Für Reisende ist es immer wichtig, ihre gesetzlichen Fahrgastrechte zu kennen. Ist schon bei der Abfahrt oder infolge eines Zugausfalls absehbar, dass sie mindestens 60 Minuten verspätet am Ziel ankommen, können sie zwischen drei Möglichkeiten wählen: Möglichkeit 1 ist die Erstattung des vollen Fahrpreises innerhalb von 30 Tagen für den nicht mehr durchgeführten Teil der Reise - oder für die ganze Reise, wenn diese durch die Verspätung sinnlos geworden ist. Ergibt sich das Problem bei einem Zwischenstopp, kann der Bahnfahrer auch eine Rückfahrt zum ersten Ausgangspunkt verlangen. Möglichkeit 2 ist die Fortsetzung der Fahrt, ggf. mit geänderter Streckenführung, zur nächsten Gelegenheit. Möglichkeit 3 ist die Fortsetzung der Reise zu vergleichbaren Bedingungen zu einem späteren Zeitpunkt.

WER TROTZDEM WEITERFÄHRT, KANN EINEN ANSPRUCH AUF ENTSCHÄDIGUNG HABEN

Reisenden, welche die Fahrt fortsetzen und die Fahrpreiserstattung nicht in Anspruch nehmen, steht bei Verspätungen von mindestens 60 Minuten eine Entschädigung von 25 Prozent des Ticketpreises zu. „Verzögert sich die Ankunft um mindestens 120 Minuten, zahlt das jeweilige Bahnunternehmen sogar 50 Prozent zurück“, erklärt Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH. „Diese Rechte gelten übrigens auch bei Streiks oder schlechtem Wetter.“ Einzig in Ausnahmen wie einer Verschuldung durch Dritte, extremen Witterungsbedingungen, Naturkatastrophen, Polizeieinsätzen, Notfällen im Zug oder Sabotage zahlt das Bahnunternehmen keine Entschädigung. Gleiches gilt beispielsweise auch bei Unfällen im Bahnübergangsbereich und Notarzteinsätzen am Gleis, wenn diese nicht vom Bahnunternehmen zu verantworten sind. Reisende enthalten keine Entschädigung, wenn Ihnen schon vor dem Ticketkauf Informationen zur Verspätung zur Verfügung standen. Keine Entschädigungsbeträge gibt es, wenn der Betrag unter vier Euro liegt.

AUSNAHMEN GELTEN FÜR ZEITKARTEN

Besondere Regelungen gelten für Zeitkarten. Auch hier bekommen Reisende eine Entschädigung, allerdings richtet sich deren Höhe nach den Entschädigungsbedingungen des Bahnunternehmens. So erhalten zum Beispiel bei der Deutschen Bahn Inhaber einer Bahncard 100 bei Verspätungen von mindestens 60 Minuten in der Zweiten Klasse eine pauschale Entschädigung von 10 Euro. Es gibt maximal 25 Prozent des Zeitkartenwertes als Entschädigung.

Die Bahn bewegt, oder auch nicht. Fahrgäste haben Rechte, wenn der Zug zu spät kommt. Foto: SWB/HL

DIESE FRISTEN GILT ES ZU BEACHTEN

Für das Einreichen von Beschwerden gilt nach der EU-Fahrgastrechteverordnung offiziell eine Frist von drei Monaten. Viele Bahngesellschaften räumen allerdings eine Kulanz von bis zu einem Jahr ein. Trotzdem empfiehlt es sich, Ansprüche möglichst schnell und innerhalb der Dreimonatsfrist geltend zu machen. Die Formulare für Entschädigungsanträge gibt es auf der Internetseite des Betreibers oder direkt beim Bordpersonal, bei der Deutschen Bahn auch in Reisezentren. „Wichtig ist, alle Belege zur Fahrt gut aufzubewahren“, rät Brandl.

WEITERFAHRT MIT ANDEREN VERKEHRSMITTELN

Kommt es zu Verzögerungen der Ankunft von mindestens 20 Minuten oder Zugausfällen, entfällt zum Beispiel bei der Deutschen Bahn automatisch die Zugbindung. „Reisende im Nahverkehr können dann einen beliebigen anderen Nahverkehrszug des Unternehmens nutzen. Wer in einen höherwertigen Zug wie einen IC oder ICE umsteigen möchte, muss sich jedoch ein anderes Ticket kaufen“, erläutert die Juristin. „Die Kosten können sich Betroffene beim Servicecenter für Fahrgastrechte erstatten lassen.“ Dies gilt jedoch nicht für stark ermäßigte Fahrkarten wie das Deutschland-Ticket oder spezielle Ländertickets. Hier müssen Reisende die Mehrkosten selbst tragen. „Wer mit einem Fernverkehrs-Ticket unterwegs ist, kann beim Wegfall der Zugbindung mit diesem Ticket auf alle DB-Fernverkehrs- oder Nahverkehrszüge umsteigen“, weiß Brandl. Auch Taxikosten übernimmt die Bahn unter Umständen. Wenn der letzte Zug des Tages ausfällt oder die Ankunft sich zwischen Mitternacht und fünf Uhr morgens um mindestens 60 Minuten verspätet, erstattet die Bahn bis zu 120 Euro der Taxikosten. „Dieser Schritt bedeutet zwar zunächst eine Vorauszahlung, erspart aber lästige Wartezeiten“, ergänzt die ERGO Expertin. Betroffene sollten den Taxifahrer unbedingt nach einer Rechnung fragen. Voraussetzung der Erstattung ist, dass die Bahn kein anderes Verkehrsmittel zur Verfügung stellt und dass kein Kontakt zum Unternehmen möglich ist.

BETREUUNG UND UNTERBRINGUNG BEI LÄNGEREN AUSFÄLLEN

Stranden Reisende für eine längere Zeit am Bahnhof, müssen Bahnunternehmen Unterstützung leisten: Bereits ab einer Stunde Wartezeit oder bei einem Zugausfall muss die Zuggesellschaft kostenlos Mahlzeiten und Erfrischungen in einem angemessenen Verhältnis zur Wartezeit bereitstellen, soweit diese im Zug oder am Bahnhof verfügbar sind oder sich die Lieferung noch zu vernünftigen Kosten durchführen lässt. „Dies ist kein freiwilliger Service, sondern ein in der EU-Verordnung über Fahrgastrechte klar geregelter Anspruch“, erklärt Brandl. Lässt sich die Fahrt am selben Tag nicht mehr fortsetzen, muss das Bahnunternehmen die Hotelkosten inklusive Fahrt dorthin übernehmen – je nach Umstand sogar für bis zu drei Nächte. Hier ist es wichtig, die Übernachtung vorher mit der Zuggesellschaft abzustimmen.

PRAKTISCHE TIPPS UND MUST-HAVES FÜR DEN FALL DER FÄLLE

Vorbereitung ist alles, besonders bei einer langen Bahnfahrt: Eine geladene Powerbank hält das Smartphone auch bei stundenlanger Verzögerung oder gar Stromausfall im Waggon funktionstüchtig, sei es für die digitale Fahrplanauskunft, die Fahrgastrechte-App, Erreichbarkeit im Notfall oder eine Streaming-App für den Zeitvertreib. Auch Kopfhörer, Kartenspiele, eine Wasserflasche und ein kleiner Snack im Gepäck können einen Unterschied machen – vor allem für Reisende mit Kindern. Und sollte es doch zu einem Totalausfall des Zuges kommen, gilt: Ruhe bewahren und gezielt handeln. „Wer seine Rechte kennt, reist auch bei Störungen souveräner und kommt am Ende sicher ans Ziel“, resümiert Brandl.

SWB

DANKE

für die aufrichtige Anteilnahme
zum Abschied von

Marianne Georgi

In Liebe und Dankbarkeit
Kurt Georgi und Kinder

Doberschütz, im Februar 2026

Weinert Bestattungen GmbH

HÖFNER BESTATTUNGEN GMBH

Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder

Claus Höfner
Bestatter

Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich
geht eine erste Absprache
auch telefonisch oder
per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de
auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Wir sind umgezogen! Ab sofort finden Sie uns Am Stadtpark 1 in Torgau.

Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53
Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777
Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau

Inhaber
Siegfried Böhme

WIR SIND FÜR SIE DA!

JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM

Nachf. v. Eulitz Bestattungshaus

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

04680 Torgau, Promenade 4 b, Telefon: 03421-7783510
04874 Belgern, Elbstraße 11, Telefon: 034224 - 424575
04880 Dommitzsch, Leipziger Str. 81, Telefon: 034223 - 40591
Bestattungshaus Schüttig GmbH, Friedrich-Engels-Str. 14 B, 04779 Wermsdorf OT Luppa

---

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung.

Renate Zogbaum

geb. Zeitler

* 31.10.1932 † 31.01.2026

In stiller Trauer:
Dein Sohn Lutz mit Doris
Dein Sohn Gerd mit Annette
Deine Enkelkinder
Mathias, Antje, Jenny und Tom mit Partnern
Deine Urenkelin Klara
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 10. März 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Strelln statt.
Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Bestattungsinstitut A. Steinbach

Weiter als das Leben reicht die Liebe.
Stärker als die Trauer ist die Dankbarkeit.
Länger als der Augenblick lebt die Erinnerung.

Mit traurigen Herzen nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Christa Hesse

geb. Richter
* 21.11.1935 † 22.02.2026

Geliebt und unvergessen
Deine Tochter Karin
Dein Sohn Hans-Günther mit Sylke
Deine Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

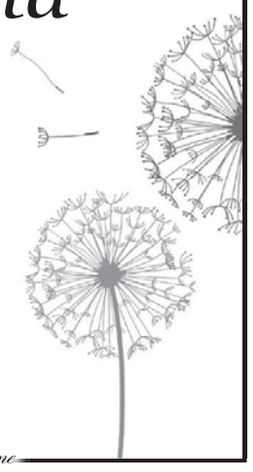
Höfner Bestattungen GmbH

DANKSAGUNG

Der Fluß des Lebens fließt weiter ...

Dankbar durften wir im Kreise der Familie, Freunden und Bekannten Abschied nehmen von

Ursel Leopold



DANKE für die tröstenden Worte,
für jeden Händedruck und
stille Umarmung sagen
Bernd Leopold und Kristina Reiß

Ein besonderer Dank gilt der
ASB Sozialstation und Tagespflege,
der Hausarztpraxis Dakov,
dem Blumenhaus Hennig und
dem Bestattungshaus Böhme.

Torgau, im März 2026

Bestattungshaus Böhme

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die um unseren lieben Vater, Opa, Bruder und Lebensgefährten

Thomas Schabel

trauern und uns ihre Anteilnahme in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie Frau Schmieder, Herrn Höfner sen., Herrn Höfner jun., Frau Claudia Bischoff und Herrn Pfarrer Pohle.

Lebensgefährtin Claudia mit Julia und Klein Maxim
Tochter Lea mit Dennis und Klein Eric
Bruder Matthias
im Namen aller Angehörigen

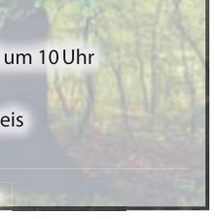
Süptitz, im Februar 2026

Höfner Bestattungen GmbH

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied unserer lieben

Isolde Schmidt



auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Dank gilt vor allem der Arztpraxis Lau in Röcknitz, den Schwestern der Hauskrankenpflege Mockrehna, dem Pfarrer Cornelius Pohle und der Weinert Bestattungen GmbH Torgau.

Roger und Matthias Schmidt
im Namen aller Angehörigen

Schöna, im Februar 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Danksagung

Helga Miersch

Allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sagen wir auf diesem Weg unseren herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt der Collm Klinik Oschatz, dem Elblandklinikum Riesa, dem Pflegedienst Klauß, der Rednerin Frau Kästner und dem Bestattungshaus Familie Herrmann.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Tochter Ramona mit
Thomas,Robert, Nele und Thea

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Hannelore Müller

geb. Bertram
* 04.09.1943 † 21.02.2026

In stiller Trauer
Ihre Kinder Irena mit Mario, Ute, Mike, Patrick und Angela
ihre Enkelin Antje mit Christian und Marleen

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Torgau, im Februar 2026

Höfner Bestattungen GmbH

Gekämpft, gehofft und doch verloren!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mami, Schwiegermutti, Omi, Schwägerin und Tante

Petra Kriegel

geb. Zschintzsch
* 01.11.1956 † 19.02.2026

In stiller Trauer
Ihr Ehemann Klaus
ihre Tochter Daniela mit Mathias
ihre Tochter Mareen mit Michael
ihre Enkelinnen Henrieke und Marie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 20.03.2026 um 10 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt später im Familienkreis im Friedwald „Planitzwald".

Höfner Bestattungen GmbH

Nach kurzer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb für uns alle unfassbar und viel zu früh, mein lieber Ehemann, Vater, Bruder und Opa

Hans-Joachim Schlobach

* 03.12.1949 † 16.02.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied:
Seine Ehefrau Dagmar
seine Söhne Axel und Frank mit Familien
seine Schwester Anne-Rose mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 28.03.2026 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Welsau statt.

Höfner Bestattungen GmbH

Du bist nicht fort, nur an einem anderen Ort, aber für immer in unseren Herzen.

Irene Raab

Danken möchten wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Blumen, Geldzuwendungen und einen stillen Händedruck erwiesen haben.

Ein besonderer Dank gilt
Linda's Pflegedienst
der Gärtnerei Dommitzsch
dem Bestattungshaus Eulitz mit der Rednerin A. Bormann

In liebevoller Erinnerung
Deine Töchter Marion und Heike mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Wörblitz, im Februar 2026

Eulitz Bestattungshaus

DANKE

Ein schönes, langes und erfolgreiches Leben ging zu Ende.
Es ruhen jetzt deine fleißigen Hände.

Anneliese Müller

geb. Guder
1930 -2026

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für herzlich geschriebene Worte, Geldzuwendungen und für die Begleitung auf ihrem letzten Weg bedanken.
Danke auch an die Weinert Bestattungen GmbH Torgau für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier und dem Redner Herrn Hausmann für seine tröstenden Worte sowie Musikbegleitung.
Danke auch an das Restaurant Heidekoch in Taura für die Bewirtung.

In stiller Trauer
Deine liebe Tochter Gerlinde und Familie

Lößwig, im Februar 2926

Der Frühling ist erwacht!

TORGAU. Seit mehr als einer Woche dominieren Sonne, Vogelgezwitscher – kurzum gute Laune und Frühlingsgefühle. Die Meteorologen haben ihren Frühlingsanfang auf den 1. März datiert, kalendarisch startet der Lenz am 20. März. Bis dahin kann noch einiges passieren. **FOTO: SWB/HL**

Ist Torgau schöner als New York?

Was ist im **MONAT MÄRZ IN DER BASTION 7** in Torgau los?

TORGAU. Kurse und Treffs für alle Generationen in der Bastion 7, dem regionalen Engagements- und Begegnungszentrum in Torgau der Volkssolidarität Torgau-Oschatz e.V. in der Kleinen Feldstraße 7. Die Informationsveranstaltung zum Thema „Hörbeeinträchtigung" am **19. März um 14 Uhr** ist ein kostenfreies Angebot des Schwerhörigenverein Cottbus e.V. für Interessierte, Betroffene, Pflegekräfte und Angehörige. Zu Beginn der Veranstaltung wird ein VERGISSMEINNICHT im Rahmen des Aktionstages zum Thema Demenzerkrankungen gepflanzt. Die Frage: Ist Torgau schöner als New York?! am **19. März um 14 Uhr** beantwortet der Bildervortrag mit Wolfgang Scaruppe mit interessanten Anekdoten über New York und Torgau. „Kakaozeremonie zur Tag- und Nachtgleiche" mit Antje Kieslich am **24. März von 17 bis 18.30** Uhr nur mit Anmeldung! Wir kommen zusammen, um bewusst den Übergang in den Frühling zu feiern – eine Zeit des Gleichgewichts, des Loslassens und des Neubeginns. Zeremonieller Kakao kann uns dabei unterstützen, unser Herz zu öffnen, zur Ruhe zu kommen und uns mit unserer inneren Stimme zu verbinden. Mitzubringen: bequeme Kleidung und gern ein Notizbuch. UKB zehn Euro pro Person. **SWB**

Anmeldung unter Telefon 03421 7762230 oder per E-Mail an bastion7@volkssolidaritaet.de

Frühlings-Briefmarke 2026 erschienen

Neue **BRIEFMARKENEDITION** bei der LVZ Post

REGION. Nach einem langen Winter und viel Schnee in den letzten Wochen sehnen sich alle nach den ersten Sonnenstrahlen des Frühlings. Zarte Blätter an den Bäumen, erste Frühblüher und die steigenden Temperaturen kündigen den Jahreszeitenwechsel an. Die LVZ Post, der regionale Postdienstleister, läutet nun mit einer Sonderbriefmarke den Frühling ein. Es handelt sich in diesem Jahr um einen Zehnerbogen, Wertstufe 92 Cent mit einem Motiv. Die Briefmarke mit dem leuchtend roten Marienkäfer auf grünem Hintergrund ist ein echter frühlingshafter Hingucker. Um die private und auch Geschäftspost der Kunden mit einem frühlingshaften Look zu versehen, können die Frühlings-Briefmarken seit Montag, den 2. März, in den LVZ PostServicestellen, in den LVZ-Geschäftsstellen sowie im Webshop der LVZ Post erworben werden. Die LVZ Post ist ein lizenzierter regionaler privater Postdienstleister mit bundesweitem Versand. Sie hat ihren Sitz in Leipzig und bietet sowohl für Geschäfts- als auch für Privatkunden alle Dienstleistungen und Produkte rund um den Postversand. **PM**

Die Frühlingsbriefmarke 2026 ist erschienen bei der LVZ Post. Foto: LVZ Post

An das Notfallpaket glauben

DIE DEUTSCHEN BEREITEN SICH (noch) nicht auf den Ernstfall vor

REGION. Fast die Hälfte der Deutschen hält es für wichtig, sich auf Notsituationen vorzubereiten. Untersuchungen zeigen aber, dass nur 31 Prozent eine Notfallausrüstung zu Hause haben. Der Rest vertraut vor allem auf die Behörden – oder schiebt die Vorbereitungen auf Notsituationen vor sich her. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage hervor, die Wasserpumpe.de durchführen ließ. Für diese Umfrage wurden 1.048 Deutsche befragt. Durch Stromausfälle, Überschwemmungen, Cyberangriffe oder lang anhaltende Störungen kann eine Notsituation entstehen. Obwohl sich das für viele Deutsche noch weit weg anfühlen mag, wird eine solche Notlage immer denkbarer. Nicht weniger als 55 Prozent der Befragten halten es für notwendig, sich auf eine Notsituation vorzubereiten. Doch fehlt in der Praxis meist ein Plan.

NUR DREI VON ZEHN BEFRAGTEN HABEN EIN NOTFALLPAKET

Nur 31 Prozent der Befragten geben an, über ein vollständig oder zumindest teilweise gepacktes Notfallpaket zu verfügen. Wichtige Bestandteile davon sind Wasser, haltbare Lebensmittel und andere wichtige Hilfsmittel wie Batterien und ein Radio. Die übrigen 69 Prozent haben kein solches Paket oder sind sich nicht sicher, ob sie alle nötigen Vorräte im Haus haben. Überdies zeigt die Studie, dass Notfälle in deutschen Haushalten kaum thematisiert werden. Nur 21 Prozent der Befragten haben Absprachen getroffen oder einen Plan mit Familienmitgliedern oder Mitbewohnern besprochen. Mehr als die Hälfte (54 Prozent) geben an, sich darüber „überhaupt keine Gedanken" gemacht zu haben.

VERTRAUEN IN DIE REGIERUNG

Ein großer Teil der Deutschen vertraut offenbar auf externe Hilfe, speziell von der Regierung. Nicht weniger als 66 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass dies (zu einem großen Teil oder vollständig) in der Verantwortung der Regierung liegt. Ihrer Meinung nach muss diese die Bürger in einer Notsituation beschützen. „Diese Erwartungshaltung kann zu Passivität führen. Solange die Regierung das Problem für die Bürger löst, ist es nicht notwendig, sich selbst vorzubereiten", sagt Niels van de Ven, Gründer von Wasserpumpe.de. Ferner fällt auf, dass einer von fünf Deutschen (20 Prozent) davon überzeugt ist, eine Notsituation sei in Deutschland unwahrscheinlich. „Dennoch werden solche Situationen immer weniger undenkbar, insbesondere in Anbetracht der gestiegenen Wahrscheinlichkeit extremer Wetterbedingungen und technischer Störungen", so Van de Ven. Gleichzeitig erkennt fast die Hälfte der Befragten, dass Vorbereitungen für den Notfall wichtig sind. Das Bewusstsein ist also vorhanden. Aber der Schritt zur tatsächlichen Vorbereitung bleibt für viele Deutsche aus. **PM**

Diese Artikel gehören in ein Notfallpaket. Foto: PR

Kostenlos Regional Aktuell

Ihr

S□ □ □ □□□ S-

W□ □ □ □□ B□□□□

Traueranzeigen

DANKSAGUNG

Und immer sind da Spuren Deine Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Annelies Jurke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt dem Pfarrer Herr R. Neuwirt, dem Bestattungshaus Eulitz und dem Blumenhaus Andrea Lehmann.

In Liebe und Dankbarkeit
Rudi Jurke
im Namen der gesamten Familie

Eulitz Bestattungshaus

Belgern, im Februar 2026

DANKSAGUNG

Nichts kann mehr zu Herzen gehen,
als die Mutter sterben sehen.
Ihr letztes Wort, ihr letzter Blick,
nie mehr kehrt sie zu uns zurück.

Edith Boblest

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.
Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Eulitz mit der Rednerin Frau Bormann und dem Blumengeschäft Andrea Lehmann.

Deine Kinder
Christine, Ralf und Dagmar mit Familien

Belgern, im Februar 2026

Eulitz Bestattungshaus

Es ist so schwer, wenn sich der Mutter Augen schließen,
zwei Hände ruh'n, die stets so treu geschafft.
Wenn auch die Tränen heimlich fließen, bleibt uns der Trost:
Gott hat es wohlgemacht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner Mutti, Schwiegermutti, Omi, Uromi und Tante

Anneliese Wodara

* 28.12.1930 † 23.02.2026

Du bleibst in unseren Herzen

Deine Tochter Heidemarie mit Werner
Deine Enkelin Kathleen mit Frank und Jonas
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 18.03.2026,
um 13.00 Uhr auf dem neuen Friedhof in Cavertitz statt.
Von Blumen- und Kranzspenden bitte wir abzusehen,
da die Urnenbeisetzung auf einem anderen Friedhof
im engsten Familienkreis erfolgt.

Schüttig Bestattungshaus

Treptitz, im März 2026

Danke

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied
von meinem geliebten Mann, unserem lieben Vater, Opa und Uropa

Gerhard Krems

Wir sind überwältigt von der Anteilnahme, den tröstenden Worten, Umarmungen, Blumen und Spenden, die uns auf so vielfältige Weise erreicht haben. Es ist ein Trost zu wissen, wie geschätzt und geachtet er war.
Unser besonderer Dank gilt dem gesamten Team des ASB Pflegeheims Dommitzsch für die liebevolle Betreuung, Fürsorge und Menschlichkeit, die ihm in seiner letzten Lebenszeit entgegengebracht wurden, sowie dem Bestattungshaus Eulitz für die würdevolle Begleitung und Unterstützung.
Ebenso danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In unseren Herzen lebt er weiter.

Im Namen aller Angehörigen

Eulitz Bestattungshaus

Elsnig, im März 2026

Alte Bäckerei wird Heimerer-Internat

AUßENBEREICH wird beräumt und fördert vorher nicht Sichtbares zu Tage

Der Außenbereich der ehemaligen Garnisonsbäckerei in der Torgauer Elbstraße war lange Zeit verwildert. Aktuell bietet sich ein anderes Bild. Fotos: SWB/HL

Der Außenbereich der ehemaligen Garnisonsbäckerei in der Torgauer Elbstraße wird aufwendig beräumt. Fotos: SWB/HL

Die alte Garnisonsbäckerei war zu allen Zeiten ein beliebtes Fotomotiv - bald soll neues Leben einziehen. Repro: SWB/HL

TORGAU. Die Berufsfachschulen Heimerer wollen in Torgau ein Internat errichten. In unmittelbarer Nähe zur Schule (gegenüber des Bärengrabens) entsteht ein Wohnangebot für Schülerinnen und Schüler. Mitte vergangenen Jahres erwarb die Heimerer-Bildungseinrichtung das Gebäude der ehemaligen Garnisonsbäckerei in der Elbstraße, direkt am Schloss gelegen. Das denkmalgeschützte Haus diente zuletzt als Wohnhaus. „Das Gebäude schwirrt schon sehr lange in unseren Köpfen herum. Die Kaufentscheidung ist dann Mitte letzten Jahres gefallen", erklärt Marc Heimerer. Der Erwerb der Immobilie wurde im Herbst 2025 zu einem Kaufpreis von 260.000 Euro vollzogen. Geplant sind Einzelzimmer Gemeinschaftsräume – rund 500 Quadratmeter sollen dafür im Erd- und Obergeschoss genutzt werden. Vorgesehen sind zehn bis zwölf Wohneinheiten mit eigenem Bad und eventuell mit kleiner Küche. Auf jeden Fall auch Einheiten mit Gemeinschaftsküche beziehungsweise Räumen für die Gemeinschaft. Die arg vernachlässigten und in Mitleidenschaft gezogenen Außenanlagen des Gebäudes werden aktuell schon beräumt. Hier besteht noch erheblicher Bedarf an gärtnerischer und gestalterischer Aufwertung – aber ein erster Schritt ist gemacht.

QUELLE: TZ/T. MANTHEY

So bleibt das Moped sicher

CHECKLISTE zum Saisonstart für alle Zweiradfahrer

REGION. Mit dem Beginn des neuen Versicherungsjahres am 1. März startet traditionell auch die Mopedsaison in Deutschland. Für viele Fahrerinnen und Fahrer ist das der Moment, in dem das Moped –sofern es die Witterungsbedingungen zulassen – aus dem „Winterschlaf" geholt und bereit für den Straßenverkehr gemacht wird.

EIN NEUES VERSICHERUNGSKENNZEICHEN IST PFLICHT

Allerdings gibt es einiges zu beachten: Nur wer ein gültiges, farblich zur Saison passendes Kennzeichen montiert hat, genießt Versicherungsschutz. Ohne ein neues schwarzes Kennzeichen im Verkehrsjahr 2026/2027 erlischt die Haftpflichtversicherung zum 28. Februar 2026. Ein ungültiges Kennzeichen kann nicht nur zu Bußgeldern führen, sondern bei einem Unfall auch strafrechtlicher Konsequenzen mit sich ziehen.

HOHE DECKUNGSSUMMEN BIETEN MEHR SICHERHEIT

Neben dem formalen Aspekt des Kennzeichens spielt die Wahl des richtigen Versicherungsschutzes eine mindestens ebenso große Rolle. Wer nur die Mindestdeckung wählt, lässt wichtige Leistungen aus. Gerade bei Sammlerstücken wie Vespa oder Schwalbe kann eine Teilkasko sinnvoll sein – etwa zum Schutz vor Diebstahl oder Unwetterschäden. Ebenso wenig außer Acht zu lassen: Ein einziges schweres Unfallereignis – etwa, wenn ein Mopedfahrer einen Fußgänger verletzt oder einen größeren Verkehrsunfall verursacht – kann hohe Schadenssummen auslösen.

Am 1. März begann die neue Mopedsaison und damit auch das neue Versicherungsjahr. Foto: LVM

DAS IST FÜR FAHRANFÄNGER BESONDERS WICHTIG

Gerade zum Saisonstart sollte der Fokus außerdem verstärkt auf die Sicherheit von Fahranfängerinnen und Fahranfängern gelegt werden. Nicht selten kommt es nach der Winterpause zu besonders vielen Unfällen. Zu beobachten ist, dass jungen Fahrerinnen und Fahrern häufig die Routine fehlt und sie das Gefühl für Geschwindigkeit, Bremsverhalten und Gefahren im Straßenverkehr unterschätzen. Ein wesentlicher Bestandteil der sicheren Teilnahme am Straßenverkehr ist die passende Schutzkleidung. Während viele die Bedeutung eines hochwertigen Helms verinnerlicht haben, wird die restliche Ausstattung häufig vernachlässigt. Jacken mit Protektoren, Motorradhandschuhe und festes Schuhwerk können jedoch bei einem Sturz schwere Verletzungen verhindern oder zumindest abmildern.

TRAININGS UND TECHNIK-CHECKS SIND SINNVOLL

Gerade für Fahranfängerinnen und Fahranfänger bietet ein freiwilliges Fahrertraining einen großen Mehrwert. Es vermittelt praktische Fähigkeiten wie sicheres Bremsen, Ausweichen oder Kurvenfahren und stärkt das Bewusstsein für Risiken im Straßenverkehr. Viele Jugendverkehrsschulen, Automobilclubs oder regionale Initiativen bieten diese Trainings kostengünstig oder sogar kostenlos an. Neben der persönlichen Sicherheit sollte auch das Fahrzeug selbst gründlich überprüft werden. Ein kurzer technischer Rundgang sorgt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und hilft, Pannen oder Unfallrisiken zu vermeiden. **Dabei sollten insbesondere kontrolliert werden:**

- Bremsen, Beleuchtung und Blinker
- Reifendruck und Reifenprofil
- Batterie, Verkabelung und Elektrik
- Ölstand und ggf. weitere Flüssigkeiten (modellabhängig)

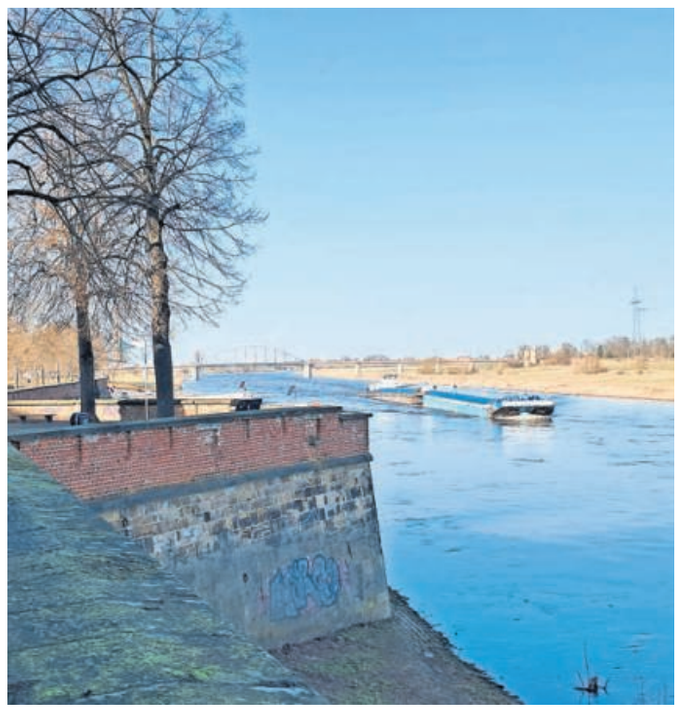
PM

Naturheilkunde, Französisch und Percussion

Die Kalenderwoche 11 in der **VOLKSHOCHSCHULE TORGAU**

TORGAU. Im Rahmen der kostenfreien Reihe „Kontrovers vor Ort" referiert Dr. Felix Schilk am **Montag, 9. März, 19 Uhr** im Erinnerungsort Torgau (Schloss Hartenfels, Flügel B) über „Das Zeitalter der Desinformation. Wie Algorithmen, KI und Desinformationskampagnen die politische Mobilisierung verändern." „Impulse der Naturheilkunde" zum Thema „Entgiftung" erhalten Teilnehmende am **Dienstag, 10. März, 16.30 Uhr** durch die Referentin Ines Sattler. Ein 12-wöchiger Französisch Grundkurs (A1.2) richtet sich ab **Mittwoch, 11. März, 16.30 Uhr** an Teilnehmende mit einfachen Vorkenntnissen. Eigene Schmuckstücke mit Biegedraht und Cabochon selbst zu gestalten, erlernt man am **Mittwoch, 11. März, 18.15 Uhr**. Einen Überblick zum Thema „Hochsensibilität" gibt eine Infoveranstaltung am **Donnerstag, 12. März, 18.30 Uhr**. Am **Samstag, 14. März**, kann man ab **9 Uhr** im Hauswirtschaftsraum des Förderzentrums Torgau in der Promenade eine eigene Torte dekorieren lernen und ab 12 Uhr findet ein Percussion-Workshop „Westafrikanische Rhythmen" statt. **PM**

Alle Lehrgänge finden, wenn nicht anders angegeben, in der Volkshochschule Torgau in der Puschkinstraße 3 statt und sind unter Telefon 03421 7587220 oder auf: www.vhs-nordsachsen.de buchbar.



Reger Schiffsverkehr auf der Elbe

TORGAU. Die Elbe ist aktuell gut gefüllt, sodass häufiger Schiffe elbauf- oder abwärts unterwegs sind. Renè Arnold, Fährmann der Elbfähre Belgern führt genau Buch, weiß, welches Schiff, wann und wohin unterwegs war. Das Foto zeigt den Koppelverband Andrea, welcher am 27. März Torgau passierte. **FOTO: SWB/HL**

Tag der offenen Tür beim THW

TORGAU. Zum Tag der offenen Tür beim THW Torgau, Zum Großen Teich 34 am Samstag, 28. März, von 9 bis 14 Uhr ist ein Kinderkleidermarkt für kleine und große Kids geplant. Natürlich stellt sich das Technische Hilfswerk (THW) an diesem Tag in all seinen Facetten vor. **SWB**

Anmeldungen und Nummernvergabe für den Verkauf am 14. März von 9 bis 11 Uhr, telefonische Auskünfte unter 0152 38267161

Reparaturtreff in Kulturbastion

TORGAU. Kaputte Elektro-Kleingeräte können im Reparliertreff der Kulturbastion Torgau, Straße der Jugend 14b geprüft und im besten Fall repariert werden. **Wann? Immer mittwochs, 14-tägig.** Die Abgabe, Reparatur und Abholung ist 16 bis 19 Uhr möglich: **Die nächsten Termine:** 18. März, 1. April und 15. April - jeweils ab 16 Uhr. **SWB**

Um Anmeldung per E-Mail: repariertreff.torgau@gmail.com mit kurzer Fehlerangabe wäre schön, ist aber nicht notwendig.

Noch keine Gleichberechtigung bei Altersrenten

Am 8. März ist **INTERNATIONALER FRAUENTAG**

REGION. Seit dem Jahr 1911 wird am Internationalen Frauentag weltweit für mehr Rechte und Gleichberechtigung gekämpft. In diesem Jahr steht der Weltfrauentag am 8. März unter dem Motto „Kein Stillstand, kein Rückschritt – gemeinsam für Geschlechtergerechtigkeit!". In Deutschland verdienen Frauen im Durchschnitt weniger Geld als Männer – durch Teilzeitarbeit oder die geringere Bezahlung in geschlechtstypischen Berufen. Weniger Einkommen bedeutet letztlich auch eine niedrigere Rente, wie aktuelle Zahlen aus Mitteldeutschland bestätigen: So wurden im Dezember 2024 in Sachsen durchschnittlich 1.428 Euro an Frauen und 1.730 Euro an Männer überwiesen. Die durchschnittliche gesetzliche Altersrente in Thüringen lag für Frauen bei 1.467 Euro und für Männer bei 1.696 Euro. In Sachsen-Anhalt erhielten Frauen durchschnittlich 1.476 Euro, Männer 1.703 Euro. Der Unterschied zwischen den Durchschnittsrenten für Männer und Frauen fällt in diesen drei Bundesländern geringer aus als im Westen Deutschlands. Während beispielsweise in Baden-Württemberg die Differenz mit 586 Euro am größten ist, liegt sie in Sachsen-Anhalt bei 227 Euro, in Thüringen bei 229 Euro und in Sachsen bei 248 Euro. „Im Gegensatz zu den alten Bundesländern haben Frauen in Ostdeutschland trotz Kindern oft nur für kurze Zeit beruflich ausgesetzt. Das zeigt sich nun bei den Höhen der Altersrenten", sagt Jork Beßler, Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland. Die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland rät (nicht nur) Frauen, sich frühzeitig um ihre Altersvorsorge zu kümmern. Hintergrund: Die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland mit Hauptsitz in Leipzig zahlt monatlich rund 1,5 Millionen Renten. In allen Fragen der Rente, Altersvorsorge und Rehabilitation ist sie regionaler Ansprechpartner in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und als Verbindungsstelle zu Ungarn und Bulgarien bundesweit. Darüber hinaus ist sie Träger einer Rehabilitationsklinik in Göhren. Pro Jahr vergibt sie mehr als 100 Ausbildungs- und Studienplätze. Insgesamt arbeiten mehr als 3.500 Beschäftigte bei der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland. **PM**

Weitere Informationen zum Angebot des Rentenversicherungsträgers finden Interessierte auf der Website unter: www.drv-mitteldeutschland.de/altersvorsorge

STELLENMARKT

Escort-Agentur
sucht Damen jeden Alters bei freier Zeiteinteilung und gutem Verdienst.
✆ 0176 / 22152212

Suche dringend nette, zuverl. Hilfe b. Pflege v. kl. Grdst. u. Gassigänge m.d. Hund, Raum Falkenberg, Uebigau Chiffre-Nr. Z 2312, SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

Verpassen Sie nicht die besten ANGEBOTE.

ERGOTHERAPIEPRAXIS SUCHT VERSTÄRKUNG

Wir sind ein herzliches, motiviertes Team, das sich gegenseitig unterstützt.
In unserer Praxis behandeln wir vor allem Patienten mit Handerkrankungen, aber auch Patienten aus den Bereichen Pädiatrie, Geriatrie, Neurologie und Psychiatrie. Sie können individuell entscheiden, welchen Schwerpunkt Sie wählen.

Wir bieten:

- Eine leistungsgerechte attraktive Vergütung
- Freundliche, großzügige Behandlungsräume mit moderner Ausstattung
- Flexible Arbeitszeiten und familienfreundliche Strukturen
- Betriebsauto für Hausbesuche
- Individuelle Fort- und Weiterbildungen
- kostenfreies Mittagessen, welches wir immer gern zusammen essen

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Ihre Ergotherapie und Kompetenzpraxis für Handtherapie

Lutherstr.19
04758 Oschatz
Telefon: (0 34 35) 98 63 70
E-Mail: info@ergooschatz.de
Web:www.ergooschatz.de

Wir Maler in der Torgauer Elbstraße sind weiterhin für Sie da!

HOHE BERATUNGS-QUALITÄT und ein breitgefächertes Sortiment IST STANDARD

ANZEIGE

TORGAU. Aktuelle Nachrichten in der Presse über die Insolvenzanmeldung eines Unternehmens mit ähnlichen Namen sorgen derzeit für Verunsicherung. Wir möchten hiermit ausdrücklich klarstellen: Dabei handelt es sich nicht um unsere Firma bzw. um unsere Firmengruppe. Die **Maler Fachhandel GmbH in der Elbstraße 3a in Torgau** steht weiterhin in gewohnter Beratungsqualität und dem gesamten Sortiment an Farben, Tapeten und Malerartikeln für Sie als privaten oder gewerblichen Kunden zu unseren aktuellen Öffnungszeiten zur Verfügung. Die **Werbung & Design GbR in der Elbstraße 3a** erstellt Ihnen Visitenkarten, beklebt Ihr Fahrzeug, veredelt mit Lasergravur Gläser und andere Gegenstände, bedruckt Textilien oder erstellt Aufkleber/Werbefolien aller Art. Die Maler und Korrosionsschutz GmbH als Arbeitgeber für mehr als 30 Mitarbeiter ist weiterhin auf vielen kleinen und großen Baustellen im Territorium für Sie unterwegs. Wir freuen uns schon im Frühling und Sommer auf Ihre Fassaden und natürlich auch auf die klassischen Malerarbeiten in Ihrer Wohnung. Auch die **Firma Gaudig Korrosionsschutz GmbH in der Solarstraße**, welche nicht direkt zu unserer Firmengruppe gehört, strahlt und beschichtet weiterhin ohne Einschränkungen Ihre Teile. Die Gaudig Unternehmensgruppe ist wirtschaftlich stabil. Wir arbeiten mit voller Kraft an Ihren Projekten bzw. Wünschen und blicken positiv in die Zukunft. Zwischen unserem Unternehmen und dem insolventen Unternehmen besteht keinerlei geschäftliche und rechtliche Verbindung. Alle Aufträge, Garantien und unser Service werden in gewohnter Qualität ausgeführt. Ihre gewohnten Ansprechpartner sind unter den bekannten Kontaktdaten uneingeschränkt für Sie da. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und stehen bei Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

IHRE MALER AUS DER ELBSTRAßE IN TORGAU

Eine gute Adresse in Sachen Malerbedarf aller Art: Die Maler Fachhandel GmbH Torgau in der Elbstraße 3a. Foto: SWB/HL

WERBUNG & DESIGN GbR
MALER UND KORROSIONSSCHUTZ GmbH Handwerkstradition seit 1958
MALER FACHHANDEL Betreuung vom Fachmann
GAUDIG Korrosionsschutz GmbH

Ostelbischer Bauernmarkt

PÜLSWERDA. Frühlingserwachen zum Ostelbischen Bauernmarkt gibt es **am Sonntag, 15. März, von 10 bis 15 Uhr** in Pülswerda. Regionale Produkte, Genuss und Unterhaltung bestimmen die Premiere 2026. Veranstaltungs- und Marktstände befindne sich in der Gärtnerei Orlowski und im Landgut „Neue Elbe". Ponyreiten ist auf der Wiese in der Dorfmitte geplant. Parkplätze befinden sich neben der Gärtnerei auf einer befestigten, 2,8 Hektar großen Fläche. **SWB**

Burgen und Schlösser

TORGAU. Einen kursorischen Überblick über den reichen Bestand an Burgen, Schlössern und Herrenhäusern im Freistaat Sachen und einigen benachbarten Gebieten, die früher zum Kurfürstentum Sachsen gehörten, bietet der Vortrag: „Burgen und Schlösser in Sachsen – Bestand, Geschichte, Probleme" **am Mittwoch, 18. März, um 19 Uhr** im Rathaus. Anhand ausgewählter Bauten wird der äußerst sachkundige Referent Dr. Steffen Delang auf geschichtlich bemerkenswerte Entwicklungen und stilistische sowie typologische Besonderheiten eingehen. **SWB**

Große Tauschbörse zum 60. Mal

Philatelistenverein Torgau lädt am 8. MÄRZ ins Kulturhaus nach Torgau

TORGAU. Am **Sonntag, 8. März,** veranstaltet der Philatelistenverein Torgau zum 60. Mal eine große Tauschbörse im Saal des Torgauer Kulturhauses. **Von 9 bis 12.30 Uhr** bietet der Verein allen Briefmarkensammlern und den Sammlern artverwandter Sammelgebiete, die Möglichkeit, sich auszutauschen, neues Material für die eigenen Sammelgebiete zu finden, oder überzählige Stücke abzugeben. Für Kinder ist der Eintritt frei und es steht für sie die gut gefüllte und beliebte „Briefmarken-Kramkiste" bereit, aus der sie sich kostenlos Briefmarken aussuchen dürfen. Da derartige Veranstaltungen in letzter Zeit leider immer weniger werden, ist die Tauschbörse in Torgau unter Philatelisten beliebt, und zieht Sammler aus dem gesamten mitteldeutschen Raum und darüber hinaus nach Torgau. Gute „Tauschgeschäfte" sind so gut wie sicher. Ein frühzeitiges Kommen ist ratsam, denn die Briefmarkensammler sind Frühaufsteher. Auch Sammler von Münzen, Postkarten und weiterem Material kommen nicht zu kurz. Parkplätze vor dem Haus sind vorhanden. **SWB**

Zum 60, Mal lädt der Philatelistenverein Torgau e.V. zur großen Tauschbörse ins Torgauer Kulturhaus. Foto: PR

Bluesrock Made in USA

TORGAU. Am Samstag, 7. März, steht ab 20 Uhr die ALLEN-FORRESTER BAND mit geradlinigem amerikanischen Bluesrock & melodischem Southern Rock auf der Bühne der Torgauer Kulturbastion. Gegründet von den New Yorker Gitarristen Josh Allen und Ben Forrester, verpasst die Band dem klassischen Twin-Guitar-Sound einen modernen Twist. Während sie ihren Sound weiterentwickeln und verfeinern, bleibt eines unverändert – ihr kompromissloses Engagement für kraftvollen Rock'n' Roll und ehrliche handgemachte Musik. **SWB**

Erste Hilfe kennt kein Alter

ARZBERG. Fit in Erster Hilfe? Der letzte Kurs liegt Jahre zurück? Wer sein Wissen auffrischen und Lebensretter bleiben möchte – egal welchen Alters er ist, kann einen Auffrischungskurs **am Freitag, 6. März, von 18 bis 19.30 Uhr** im Ostelbischen Mehrgenerationenhaus Arzberg (O-M-A) besuchen. **SWB**

Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Bürger und Natur sollen gleichermaßen profitieren

Landesdirektion Sachsen fördert GEWÄSSERENTWICKLUNGSKONZEPT für den Wasser- und Bodenverband Torgau

LANDKREIS. Die Landesdirektion Sachsen (LDS) hat dem Wasser- und Bodenverband Torgau 57.263 Euro Fördermittel für die Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzeptes bewilligt. Fachlich unterstützt wird der Verband durch die Berater für Gewässerunterhaltung des DVL-Landesverbandes Sachsen e.V. Das Vergabeverfahren wurde über die Zentrale Vergabestelle des Landratsamtes Nordsachsen durchgeführt. Die Gesamtkosten für die Planung belaufen sich auf 63.625 Euro. 90 Prozent der Summe werden über die Förderrichtlinie Gewässer/Hochwasserschutz 2024 durch den Freistaat Sachsen finanziert. Der Bodenverband übernimmt den verbleibenden Betrag aus eigenen Mitteln. Die Fertigstellung des Gewässerentwicklungskonzeptes ist für 2026 vorgesehen. „Mit den Fördermitteln des Freistaates wird der Grundstein für eine langfristige Verbesserung unserer Fließgewässer gelegt. Davon profitieren die Bürger und die Natur gleichermaßen", teilte LDS-Präsident Béla Bélafi mit. „Ziel ist es, Gewässer naturnah zu gestalten und gleichzeitig den Hochwasserschutz zu stärken. Mit der künftigen Planungsgrundlage können regionale Bäche und kleinere Flüsse ökologisch aufgewertet und deren Nutzung dauerhaft gesichert werden", so der LDS-Präsident weiter.

PFLEGE UND ENTWICKLUNG

Für den Wasser- und Bodenverband Torgau, der für rund 280 Kilometer offene Fließgewässerstrecke verantwortlich ist, soll ein integriertes Gewässerentwicklungskonzept erstellt werden. Der Verband übernimmt im Auftrag der Städte **Torgau und Belgern-Schildau sowie der Gemeinden Dreiheide und Mockrehna** die Pflege und Entwicklung kleinerer Flüsse und Bäche in kommunaler Hand. Dazu zählen unter anderem der Heidelbach und die Rote Furt, deren ökologischer Zustand derzeit deutliche Defizite aufweist, etwa bei Artenvielfalt und Gewässerstruktur. Das Konzept zeigt konkrete Maßnahmen auf, um die Gewässerstruktur zu verbessern, die ökologische Durchgängigkeit zu fördern und die EU-Umweltziele schrittweise zu erreichen.

WEHRE ZURÜCKBAUEN UND ANPASSEN

Dazu zählen zum Beispiel Fischauf- und -abstiegsanlagen, das Abflachen steiler Abstürze und Stufen im Gewässer sowie die Anpassung von Durchlässen und Brücken, die dazu beitragen, das Gewässer ökologisch durchgängig zu gestalten. Damit Fische und andere Wasserlebewesen den Fluss ungehindert passieren können, werden außerdem Wanderhindernisse wie Wehre zurückgebaut oder angepasst. Die Gewässerstruktur kann verbessert werden, indem der Gewässerlauf wieder mehr Raum und natürliche Entwicklungsfreiheit bekommt. Harte Uferbefestigungen werden entfernt und Uferbereiche naturnah gestaltet. Dabei werden unter anderem lebende Pflanzen/-teile, Totholz oder Kiesbänke eingebracht, um Lebensräume für Tiere zu schaffen sowie Ufer langfristig zu sichern. **PM**

Die Rote Furt. Foto: eb

Hintergrund: Bei der Erstellung von Gewässerentwicklungskonzepten gilt es, unterschiedliche Anforderungen wie Hochwasserschutz, bestehende Nutzungen, den Ausbauzustand der Gewässer sowie die Auswirkungen des Klimawandels in Einklang zu bringen. Diese komplexen Fragestellungen werden im Rahmen von integrierten Gewässerentwicklungskonzepten systematisch, zielgerichtet und effizient bearbeitet. Die Gewässer werden dabei in einem größeren räumlichen Zusammenhang betrachtet und deren Wechselwirkungen sowie naturschutzfachliche und rechtliche Rahmenbedingungen berücksichtigt. Gewässerentwicklungskonzepte leisten damit auch einen wichtigen Beitrag zur Förderung der biologischen Vielfalt und zur Entwicklung attraktiver und lebenswerter Landschaftsräume für die Menschen.

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OHLIS IMMOBILIEN
IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG · Mehrfamilienhäuser · Sondereigentum · Gewerbe
03421-7386077 · Guido Ohlis (Inh.) · info@ohlis-immobilien.de

MIETANGEBOTE

3 ZIMMER

Stadtrand Torgau, helle renovierte 3- oder 4-Raum-Wohnung, ca. 71 m2/81m2, inkl. Boden, Keller, Glasfaseranschluss, Pkw-Stellplatz, Kaminofeneinbau möglich, KM 360 €/410 € zzgl. NK; Tel. 0152 08937699

Verpassen Sie nicht die besten ANGEBOTE.

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort!
0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

Lokale Anzeigen

Einfamilienhaus mit 2 Garagen und kleiner Garten in 04880 Dommitzsch zu verkaufen

Highlights der Immobilie:
- ca. 125 m² Wohnfläche
- ca. 300 m² Grundstück
- kleiner, gepflegter Garten
- zwei Garagen
- Preis nach Vereinbarung

Lage:
- ruhige Wohnlage in Dommitzsch
- Einkaufsmöglichkeiten, Schulen & Nahversorgung in der Nähe

Kontakt: Familie Schindler
Tel. 0174-9903189 *Wir freuen uns auf Ihren Anruf!*

ACHTUNG, aufgepasst! Kaufe unkompliziert & fair!
Pelze, Puppen, Porzellan, Kristall, Wandteller, Römergläser, Mode- & Goldschmuck, Handtaschen, Tischwäsche, Gobelinbinder, Näh- & Schreibmaschinen, Antiquitäten, Pfeifen, Sammeltassen, Garderobe, Schallplatten, Fotoapparate, u.v.m.
☎ 0163-8313031

MARKTPLATZ

DIENSTLEISTUNGEN

Holztreppen, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048603390538. Wir sprechen Deutsch.

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KUNST- UND SAMMLERMARKT

KFZ GESUCHE

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes,
Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung,Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a.,
0172 3414054,
info@antik-henjes.de

WOHNMOBILE/–WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160
www.wm-aw.de

Frühlingsfest in Weidenhain

WEIDENHAIN. Am **Samstag, 14. März,** lädt der Heimatverein Weidenhain e.V. ab 17 Uhr zum Frühlingsfest auf den Gutshof Weidenhain, Alte Schulstraße. Alles ist vorbereitet: Glühwein und Bier, Gegrilltes und Pommes stehen bereit. Dazu kommt die Wärme vom Brennkorb. Die Veranstalter freuen sich auf gute Laune, tolle Gespräche und ein gemütliches Beisammensein. **SWB**

Frühlingskonzert in der Louise

DOMSDORF. Die Schülerakademie Elbe-Elster e.V. veranstaltet im Technischen Denkmal „Brikettfabrik LOUISE" im brandenburgischen Domsdorf am **Samstag, 14. März, ab 16 Uhr** im Zechensaal ein Frühjahrskonzert. Unter dem Titel: „Zechenlicht" spielt die Dresdner Salonkapelle ein charmant moderiertes Konzertprogramm – es erklingen Melodien der 20er Jahre, bekannte Schlager, Tango, Salonmusik und Balkanweisen: Vom Steigerlied bis nach Buenos Aires. Ab 15 Uhr lockt ein Kaffee- und Kuchenangebot. Nach dem Konzert gibt es Gespräche bei herzhaften Gerichten. **SWB**

Eintritt 13,50 Euro zzgl. Kosten für Speisen und Getränke.

Zauber der Travestie in Torgau

ANZEIGE

Die schräg-schrille, andere Revue **KOMMT AM 27. MÄRZ** ins Kulturhaus Torgau

TORGAU. „Zauber der Travestie" – Die schräg-schrille, andere Revue mit Gästen aus namhaften Cabarets Deutschlands ist **am Freitag, 27. März, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr)** erneut im Kulturhaus in Torgau zu Gast. Mann oh Mann, oder doch Frau, oder was? In der Show „Zauber der Travestie – das Original" wird Ihnen der Kopf ordentlich verdreht. Geboten werden Ihnen fantastische Show Acts, Livegesang der Extraklasse und reinster Augenschmaus. Seien Sie dabei und Erleben Sie eine Show, in der Sie mitmachen, tanzen und singen können. Ob es sich bei den hinreißenden Damen wirklich nur um Männer handelt... das bleibt das wohlgehütete Geheimnis dieser schillernden Show voller Paradiesvögel, die Sie nicht verpassen sollten! Mit „Zauber der Travestie" kommt die beliebte Revue mit einem Showprogramm der Extraklasse ins Kulturhaus Torgau. Eine Gala Revue der anderen Art. Show-Cabaret der Extraklasse mit Angriff auf die Lachmuskeln. Allen Gästen und vor allem den Herren schon jetzt TOI TOI TOI Nicht kopiert und doch erreicht. Einfach zurücklehnen und genießen, das ist unser Motto – schrill, frech, die etwas andere Revue. Empfohlen ab 16 Jahre. **PM**

Kartenvorverkauf: an allen bekannten Vorverkaufsstellen; auch im Haus der Presse in Torgau

Der Zauber der Travestie lässt sich im Kulturhaus Torgau erleben. Foto: PR

Mann oder Frau? Man weiß es nicht so genau. Fotos: PR

Seniorenball

TORGAU. Am Sonntag, 15. März, heißt es ab **15 Uhr** im Torgauer Kulturhaus wieder: Darf ich bitten? Die März-Ausgabe des beliebten Seniorenballs steht an. Kommen Sie vorbei, tanzen oder genießen einfach die Atmosphäre. Der Seniorenball steht für Lebensfreude, Bewegung und echte Begegnungen.Tickets an der Tageskasse. **SWB**

Horst Evers in Kulturbastion

TORGAU. Am **Mittwoch, 11. März, gastiert ab 20 Uhr HORST EVERS** mit einer Lesung in der Kulturbastion Torgau, die den Titel: „So gesehen natürlich lustig" trägt. Reden wir nicht drumrum. Die Welt ist ein Jammertal. Ständig passiert etwas, das uns müde, ratlos, wütend macht. Oder alles vier zusammen. **SWB**

Kreative Akteure werden gesucht

WEßNIG. Am **Samstag, 28. März, lockt von 10 bis 16 Uhr,** der Mitmachmarkt „Nature Kids" an die Radfahrerkirche Weßnig. Kreative Aussteller und Handwerker werden noch gesucht. **SWB**

Jetzt anmelden per E-Mail: marketing@asb-to.de

Die verkehrte Lesung im Kulturhaus Torgau

„Das Gleiche im Ungleichen": **CARMEN-MAJA ANTONI UND JÜRGEN R. NAUMANN** bieten „Anekdoten aus dem Leben"

Unter dem Titel: Die verkehrte Lesung sind Carmen-Maja Antoni und Jürgen R. Naumann in Torgau zu Gast. Foto: PR

TORGAU. Die nächste **Lesung im Kulturhaus Torgau findet am Samstag, 21. März, ab 19 Uhr statt**. Unter dem Titel: „Anekdoten aus dem Leben" lesen Carmen-Maja Antoni und Jürgen R. Naumann aus ihren Büchern. Lesung: Carmen-Maja Antoni & Jürgen R. Naumann – „Das Gleiche im Ungleichen" Auf das Publikum wartet ein außergewöhnlicher Abend, der Geschichten, Lebenserfahrungen und Humor auf wundervoll charmante Weise miteinander verwebt. Unter dem Motto „Das Gleiche im Ungleichen" treffen zwei herausragende Persönlichkeiten aufeinander: Carmen-Maja Antoni und Jürgen R. Naumann – zwei Stimmen, zwei Lebenswege, zwei Perspektiven und ein gemeinsames Erlebnis voller Wärme, Witz und überraschender Blickwinkel. Freut euch auf eine „verkehrte Lesung" – bei der Antoni Naumanns Geschichten liest und Naumann Antonis Erinnerungen zum Klingen bringt. Das sorgt nicht nur für herrliche Aha-Momente, sondern auch für ein augenzwinkerndes Spiel mit Identität, Erinnerung und Erzählfreude. Mit strahlendem Humor und verblüffender Offenheit öffnen die beiden ihr prall gefülltes Schatzkästchen an Erlebnissen: Naumann erinnert an die unglaublichen Zufälle, die Carmen-Maja Antonis Karriere ins Rollen brachten – vom Kinderfernsehen über einen unerwarteten Anruf bei Helene Weigel bis hin zu herzlichen Familienanekdoten. Antoni kontert mit herrlich lebendigen Bildern aus Naumanns Welt – von einer chaotischen Rockbandprobe über skurrile Szenen auf einem Zeltplatz in Kühlungsborn bis hin zu einem goldenen Rolls-Royce und legendären Butterbroten. So entsteht ein Abend, der gleichzeitig berührt und begeistert: humorvoll, tiefgründig, herzlich und bisweilen wunderbar verdreht. Es gibt ein Begrüßungsgetränk und das Team der örtlichen Buchhandlung Bücherwald stellt einen Büchertisch mit den Werken der Autoren. **SWB**

Tickets per Telefon: 03421 903523, oder Online auf Eventim und Reservix; mehr Informationen auf: www.kulturhaus-torgau.de

Ein Pullover voll Frau und Irish-Folk-Rock

LUISE KOSCHINSKY UND RATTLIN' BOG in der Torgauer Kulturbastion

TORGAU. Am **Freitag, 13. März, gastiert ab 20 Uhr** LUISE KOSCHINSKY mit ihrem Comedy-Programm „Ein Pullover voll Frau" in der Torgauer Kulturbastion. „Scheiß die Wand an!" Sie ist wieder unter uns. Luise Koschinsky, das Original. Die ungekrönte Femme Fatale und heiß geliebte Wuchtbrumme aus Meppen meldet sich mit Karacho zurück. Vor zehn Jahren tauchte sie, wie aus dem Nichts, in der RTL-Show „Olm" auf und polterte sich in ihrer charmant-schroffen Art in die Herzen einer riesen Fan-Gemeinde. Hunderttausende Klicks auf You Tube zeugen von ihrer ungeheuren Popularität. In ihrem ersten Buch mit dem Titel „Ein Pullover voll Frau" lässt sie uns teilhaben an einer Welt voller wahnwitziger Geschichten und Begegnungen. Luise ist kein Typ Kanzlermutti, sondern eine Frau der klaren Ansage. Im Gegensatz zu früher sind jetzt aber auch Sentiment, Trauer und Juckreiz Teil ihrer Botschaft. Mit anderen Worten: Luise hat nachgedacht über Wellness und Fußball, über Geburt und Pubertät, über Klamotten, Kultur, Lifestyle, über Psyche und Schwermut und natürlich Sex getreu dem Motto: „Ich bin eine reife Frau von um die Ende Vierzig und ich brauche kein Vorspiel mehr." Nach einer kleinen Auszeit will die Meisterin des gepflegten Tabubruchs nun wieder die Bühnen entern. In diesem Rahmen wird sie ihr neues Buch in einer Lesung der besonderen Art präsentieren. Widerstand zwecklos. Am **Samstag, 14. März, spielen ab 20 Uhr RATTLIN' BOG** anlässlich des St. Patrick's Day Irish-Folk-Rock in der Veranstaltungstonne. Irish-Scottish-Country-Music kommend aus den Thüringer Highlands. Entstanden aus ein paar Sessions, dem Spaß an der Freude und der Lust in Clubs und Pubs, also ganz nah am und mit dem Publikum zu feiern. Musikalisch nicht nur typisch Irisch, sondern von „Jedem" etwas. Teils eigene, teils bekannte Songs. So geht es durch die Show. Lieder ohne musikalische Tabus. Rock`n Roll wir kommen – und du bist eingeladen! **SWB**

Luise Koschinsky – ungekrönte Femme Fatal. Foto: @tonstark

Rattlin' Bog spielen Irish-Folk-Rock zum St. Patrick's Day in der Kulturbastion. Foto: PR

Mittelalter- und Fantasymesse

LEIPZIG. In der Halle 2 des AGRA Messeparks Leipzig findet am Wochenende, **7. und 8. März,** eine Mittelalter- und Fantasymesse statt. Fünfzig Stände stellen ihre Erzeugnisse aus. Selten ist die Auswahl an mittelalterlichen Waren so vielfältig: Keramik, Holzgeräte und Möbel, Kleidung, Stoffe, Felle, Hüte und Mützen, Eisenwaren, Rüstungen, Leder, Taschen und Gürtel, Seifen, Malerei und Grafik, Schmuck, Spielwaren. Auf einer Bühne und zwischen Tischen und Bänken kann sich das Familienpublikum an einem abwechslungsreichen Programm mit Musik, Gaukelei und ritterlichen Raufereien erfreuen. **SWB**

Öffnungszeiten: am Samstag von 11 bis 23 Uhr und Sonntag von 11 bis 19 Uhr.
Weitere Informationen, auch zu den Eintrittspreisen auf: www.sündenfrei.de

Letztes Schlachtfest vor der langen Sommerpause

SCHLACHTFEST Bachmann 12.03.2026

in Mockrehna

warme lose Wurstbrühe, kesselfrische Leber-, Blut-, Sülzwurst, Kopffleisch, Rohwurst frisch aus dem Rauch!
*& **Flecke Eintopf!***
(in allen Filialen)

Nur am Donnerstag: 12.03.2026
Vorschau – Werksverkauf am 27.03.2026
Reichsstraße 27, Mockrehna, Tel.: 034244/57158

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem **Sonntags-wochenblatt**